

2. Jahrgang

Oktober 1998

# SPIE INFO

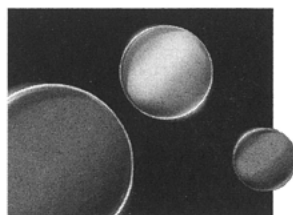
---

Offizielles Mitteilungsblatt der Gemeindeverwaltung und der Vereine von Einigen, Faulensee, Hondrich, Spiezwiler und Spiez. Erscheint einmal monatlich in allen Haushaltungen.



# Sämtliche Drucksachen für **Vereine** und **Gewerbe**.

**Spezielle Empfehlung:**  
Vereinsbroschüren im preisgünstigen Schnelldruck!



**SCHLAEFLI & MAURER**  
Grafische Betriebe Interlaken Spiez

**UNENDLICH VIELSEITIG  
FÜR SÄMTLICHE DRUCKSACHEN.**

3700 Spiez · Seestrasse 42 · Telefon 033 650 80 80 · Telefax 033 650 80 90  
3800 Interlaken · Bahnhofstrasse 15 · Telefon 033 828 80 70 · Telefax 033 828 80 90

## Merci-Aktion bis 21. November 1998



**Jetzt  
Treue-Punkte  
sammeln!**

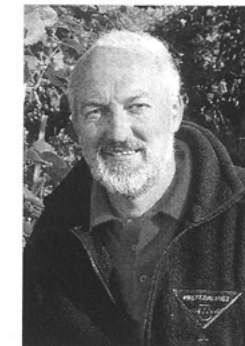
Wir bedanken uns bei unserer treuen Kundschaft



**Coop Berner Oberland**

## Herbst

*Es ist Herbst geworden in der Natur. Die Farben werden üppiger – schöner. Ist es die Freude an der reif gewordenen Ernte, die die Farben steuert? Oder ist es die Erschöpfung nach geleisteter Arbeit und die kommenden Frosträchte, welche die Blätter einfärben lassen. Jeder Gewitterregen, jede Manipulation, jede Trockenperiode hat auf jedem Blatt seine Geschichte hinterlassen. Eine grosse Ernte oder eine kleine Ernte hat nicht gleich stark an den Vorräten gezehrt. 1997 und 1998 sind nicht gleiche Jahre. Ein jedes Jahr hat seine Geschichte. Ein jedes Jahr hat seine Farbe. Ein jedes Jahr hat seine ganz speziellen Ernteresultate. Und das ist gut so.*



***Farbige Natur.** Eigentlich sind Früchte zur Erhaltung der Nachkommenschaft von Pflanzen bestimmt. Ein reifer Kern genügt dieser Erhaltung vollkommen. Und dies geschieht auch in schlechten Jahren. Umso dankbarer sind wir nun, wenn die Natur uns eine gute Ernte überlässt. Aus grossem Fruchtfleischanteil gibt es eine grosse Menge an Traubensaft, später an Wein. Goldene Herbsttage bringen viel Zucker, viele Oechslegrade in die Beeren. Diese machen den Wein hochstehend oder eben nur durchschnittlich.*

***Süsse Früchte.** Während dem ganzen Jahr haben Menschen in den Kulturen gearbeitet. Sie haben in der kalten Witterung des letzten Winters die Reben geschnitten. Bei feuchter Witterung wurden im Frühjahr Mauern repariert. Bei grosser Hitze und bei alarmierenden Ozonwerten wurde tagelang das Blattwerk korrigiert und die heranwachsenden Trauben freigelegt. Schlaflose Nächte bereiteten die Gewitterstürme und Hagelschläge, obwohl die Meteorologen für den nächsten Sonntag eigentlich schönes Ferienwetter meldeten ... Menschen in der Natur, ausgesetzt der Natur, sind nun daran, die Früchte zu ernten.*

***Erntefreuden am Spiezberg.** Viele emsige Helfer sind nun beschäftigt beim Einbringen der diesjährigen Ernte. Es verspricht ein schöner Jahrgang zu werden. Ausgebildete Winzer werden in der kommenden Zeit alles Mögliche daransetzen, dass im Frühjahr ein guter Tropfen bereitsteht.*

*Freuen wir uns an den Herbstfarben und horchen wir den Geschichten, die jedes Herbstblatt zu erzählen hat. Übrigens erzählt eine dieser Geschichten bereits über die Aussichten der nächstjährigen Ernte (1999). Diese Geschichte aber sei hier noch nicht verraten...*

Klaus Schilling, Rebbau Spiez

### IN NOTFÄLLEN

Ärztlicher Notfalldienst	654 39 39
Ambulanz	654 30 77
Notfallapotheke	077 56 47 15

### IMPRESSUM

**Redaktion:** Gemeindeverwaltung und Vereine der Einwohnergemeinde Spiez, Tel. 655 33 20. **Veranstaltungskalender** (gratis): Spiez Tourismus, Bahnhofplatz, Telefon 654 20 20. **Vereinsbeiträge und Inse- rate:** Weber AG, Gwattstrasse 125, 3645 Gwatt, Telefon 336 55 55, Fax 336 55 56. **Realisation:** Weber AG, Gwatt. **Druck:** Schlaefli & Maurer, Spiez. **Titelseite:** Trüel und Rebbaumuseum, Spiez. **Foto:** Markus Hubacher. **Illustrationen:** Bernhard Bamert.

**Auflage:** 6'500 Ex.

**Erscheinungsweise:** 12 x jährlich, jeweils am 1. des Monats.

**Redaktionsschluss für die November-Ausgabe:**

**Inserate und Vereinsbeiträge** **15. Oktober 1998**

### ABFUHRKALENDER OKTOBER

Neu ist die Gemeinde Spiez für die Kehrichtabfuhr in zwei Kreise eingeteilt. Auf dem Abfuhrkalender, den Sie mit der SpiezInfo Juli 98 erhalten haben, können Sie sich orientieren.

#### Kehrichtabfuhr

Kreis 1	1	8	15	22	29
Kreis 2		6	13	20	27

#### Grünabfuhr

	5	12	19	26
--	---	----	----	----

#### Papierabfuhr

	7		21	
--	---	--	----	--

#### Kartonabfuhr

Kreis 1				28
Kreis 2		14		

# Kopiergeräte

Schwarz oder farbig  
Neu: Digital für Kopie,  
Druck, Fax, Scan

Ab Fr. 990.– bis 70'000.–

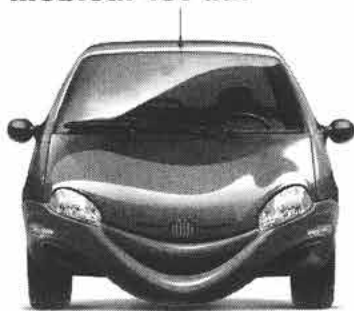
**Occasionen ab Fr. 380.–**

Miete, All In, Kauf, Eintausch

BüroTechnik  
**MÜLLER**

Spiez, Thunstr. 46, Tel. 033 654 05 15  
Reparaturen u. Toner div. Marken!

Die Autoversicherung  
mobicar ist da!



Bitte einsteigen. **mobicar**

**Schweizerische Mobiliar**  
Versicherungsgesellschaft

macht Menschen sicher

Generalagentur Spiez, Ernst Sigrist

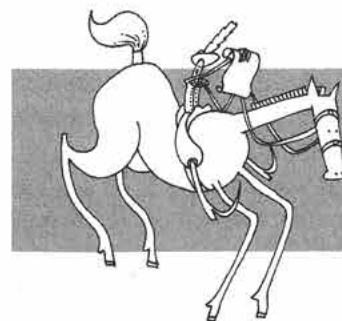
Oberlandstrasse 9, 3700 Spiez

Tel. 654 09 09 / Fax 654 09 29

Beratung durch: B. Schläppi; M. Josi

## INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
<b>Gemeindeinformationen</b>	5
Mehr Einwohner – weniger Burger	5
Peter Barben wird verabschiedet	7
Neue Schliessanlage wird eingeführt	7
Auch 1998 war ein erfolgreicher Sommer	9
Erneute Senkung der Kehrichtgrundgebühren <sup>10</sup>	
Neues Personal der Gemeindeverwaltung	10
Bring- und Holtage im Werkhof vom 22. bis 24. Oktober 1998	11
Lehrschwimmbecken Räumli im Winter wieder geöffnet	11
Regeln für das Plakate anschlagen	13
Die Post baut um	15
<b>Vereinsinformationen</b>	18
Bibliothek Spiez	16
Die Zauberlaterne – der Filmklub für Kinder	16
Spiez Tourismus	17
Stiftung Schloss Spiez	18
Wältlade Spiez	18
Einiger Vereine	19
Freunde von Erwin Mollet	20
ABA – Arbeit und Bildung für alle Spiez	21
Schweizerischer Gemeinnütziger Frauenverein Spiez	23
Oberländisches Krankenhaus Gottesgnad Spiez	24 + 25
Christliches Lebenszentrum Spiez	26
Nachbarschafts- und Quartierhilfe	26
Evangelisch-methodistische Kirche	27
Schwimmklub Spiez	28
Bamintonclub Einigen/Spiez	29 – 32
Jugendturnen JUTU Spiez	33
Damenturnverein Spiez	35 + 36
Turnverein Spiez	37
Handballriege Spiez	38
Volkshochschule Spiez-Niedersimmental	39 – 42
<b>Veranstaltungskalender</b>	43 – 46
Bibliothek und Ludothek – Öffnungszeiten	44



## GEMEINDEINFORMATIONEN

### Mehr Einwohner – weniger Burger

Serie (2): Wissenswertes über die Bäuert Einigen

Im SpiezInfo des Monats August 1998 eröffneten wir eine sechsteilige Serie. Sie konnten vom Ursprung der Bäuerten lesen und Wissenswertes über die heutigen Burgerbäuerten erfahren. Heute möchten wir Ihnen die Bäuert Einigen näher vorstellen.

Einigen



Ein Blick in die Tiefe unseres «Bäuerttröglis» lässt uns bis in das Jahr 1585 unserer Bäuertgeschichte zurückblicken. In jenem Jahr am Sankt Lucientag konnte die Bäuert «Zeinigen» von der Familie von Erlach, der rechtmässigen Besitzerin der Herrschaft Spiez, den Wald ob dem Dorf kaufen. Sie bezahlte dafür «zwey Thused Pfenigen guter berner Werung».

Durch diesen Kauf wurde der Bäuert die Pflicht überbunden, dem Prädikanten zu «Zeinigen» das nötige Brennholz unentgeltlich zu liefern. Von nun an durften die Einiger ihre Ziegen im Wald weiden lassen, und ihre Schweine sättigten sich im Herbst im Wald mit Buchnüssen und Eicheln.

In der Kirche von Einigen erinnert eine schöne Wappenscheibe an den verdienten bernischen Staatsmann Franz Ludwig von Erlach, der viele Jahre dem Staate Bern als Schultheiss diente.



Bei der Umleitung der Kander in den Thunersee in den Jahren 1711 bis 1713 und der Erosion in der entstandenen Kanderschlucht hat der Einigenwald erheblichen Verlust erlitten.

#### Allmenden

Die Burgerallmend erstreckte sich von der Bäuertgrenze im Ghei bis hinunter zur ehemaligen Gwattmühle am heutigen Mühleweg. Der grösste Teil diente den Burgern als Weideland. Einige Teile davon dienten als «Pflanzplätze», welche den Burgern durch das Los zugeteilt wurden. Durch den Bau der neuen Strasse nach Spiez und durch die Verlegung der Simmentalstrasse im Jahr 1844 erlitt die Allmend einen schweren Eingriff. In den Jahren 1871 und 1872 wurde die Allmend parzelliert und verkauft. Der Entschluss, eine jahrhundertealte Wirtschafts-

form aufzugeben und das Allmendland zu veräusern, wird verständlich, wenn wir die damaligen schlechten wirtschaftlichen Verhältnisse berücksichtigen.

### Schule

Unter dem «Ancien Regime» bis 1898 war es um die Volksschule schlecht bestellt. Eine Schule für Einigen ist im Jahr 1723 bezeugt. Der Schulmeister, meistens ein des Lesens und Schreibens kundiger Bauer oder Handwerker, stellte dazu eine Stube zur Verfügung. Erst 1820 oder 1821 hat die Bürgerbäuert ein altes Haus gekauft, das schon 1831 durch einen Neubau ersetzt wurde. Dieses Schulhaus fiel am 9. November 1853 einem Brand zum Opfer, so dass bis zum Bezug des neu erbauten Schulhauses im Dezember 1856 in einer Stube des alten Pfarrhauses Schule gehalten wurde.

Erst 1934 hat die Einwohnergemeinde Spiez die Bürgerbäuert von der Pflicht von Bau und Unterhalt von Schulbauten befreit. Die Bäuert musste sich jedoch schwer verschulden, um die Ablösungsforderung bezahlen zu können.

### Bäuertwege und Wald

Ab 1. Juni 1952 hat die Gemeinde Spiez den Unterhalt aller Bäuertwege übernommen. Diese Befreiung

von der Wegunterhaltungspflicht war für die wenigen Einigenburger einerseits eine willkommene Arbeitsentlastung, andererseits musste die Bürgerbäuert wiederum Geld aufnehmen, um die Ablösungssumme bezahlen zu können.

Der Einigenwald wurde vor 30 Jahren durch den Bau der Autobahn zerschnitten. Dadurch ist die Nutzung und Pflege des Waldstückes zwischen Kander und der A 6 erschwert. Die Abtretung der nötigen Waldfläche für die Autobahn hat der Bäuertkasse die dringend nötige Besserung gebracht.

### Die Bürgerbäuert heute

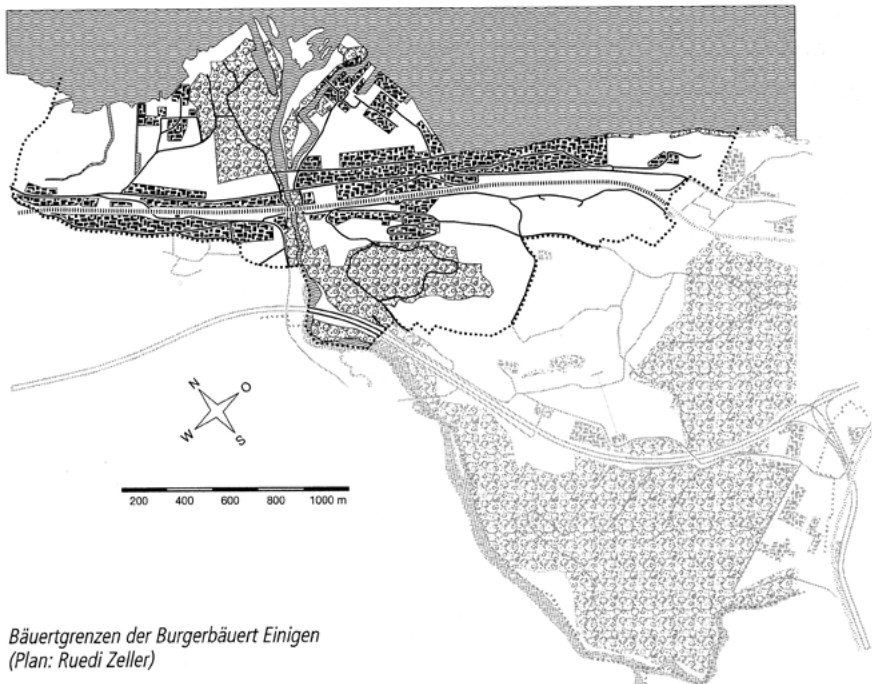
Heute ist der Bürgerbäuert Einigen nur noch die Bewirtschaftung und Pflege ihres Waldes übrig geblieben. Den Holzschlag besorgt seit vielen Jahren unser Bannwart Peter Kobel im finanziell tragbaren Akkord. Für die jeden Winter gerüsteten ca. 100 Ster Brennholz und bis 60 m<sup>3</sup> Nutzholz sind Käufer vorhanden, doch wären höhere Preise für das Nutzholz wünschbar.

Die Jungwuchspflege und die nötige Betreuung des Waldes übernehmen zwei bis drei ältere Bürger. Für die Schlagräumung hat sich der Turnverein Einigen angeboten.

In den letzten Jahren ist die Einwohnerzahl von Einigen-Gwattstutz stark gestiegen. Leider sind dabei keine Bürgerfamilien zugezogen, die gewillt gewesen wären, den auf 15 Bürgerinnen und Bürger gesunkenen Bestand zu vergrössern und im Burgerrat, der zugleich die Forstkommision bildet, mitzuarbeiten.

Der 1934 gegründete Orts- und Verkehrsverein Einigen-Gwattstutz (OVVEG) pflegt heute den Kontakt mit der Ortsbevölkerung und den Feriengästen.

**Hans Wolf**  
Präsident  
Bürgerbäuert Einigen



Bäuertgrenzen der Bürgerbäuert Einigen  
(Plan: Ruedi Zeller)

## Peter Barben wird verabschiedet

### Postenchef der Gemeindepolizei Spiez tritt in den Ruhestand

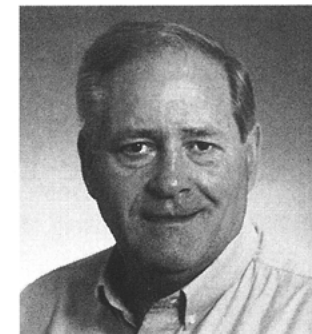
**Peter Barben ist am 30. September 1998 nach beinahe 33 Dienstjahren bei der Einwohnergemeinde Spiez in den wohlverdienten Ruhestand getreten.**

Er absolvierte die Polizeischule bei der Kantonspolizei und wurde unmittelbar nach der Vereidigung als zweiter Gemeindepolizist per 15. April 1966 angestellt. Im Jahr 1986 wurde Peter Barben als Nachfolger von Jakob Stalder zum neuen Postenchef des damals 3-köpfigen Polizeicorps befördert.

Peter Barben, ein waschechter «Spiezer», hatte einen guten Draht zur Bevölkerung und war als bürgerlicher und hilfsbereiter Polizist bekannt. Sein persönlicher Einsatz zu Gunsten der Allgemeinheit wurde allseits sehr geschätzt. Einen guten Namen machte er sich auch als Chef des Spiez-Märktes, den er mit grossem Engagement jahrelang organisiert

und durchgeführt hat. Im weiteren verfügte er über ein grosses Fachwissen im Bereich der Strassenverkehrsregelung und in der Verkehrserziehung. Er versah zudem auch das Amt des bfu-Sicherheitsdelegierten.

Für das offene, loyale Verhalten und die gewissenhafte Pflichterfüllung der oftmals nicht einfachen Aufgaben gebührt Peter Barben unsere Anerkennung und unser bester Dank.



Polizei-Inspektorat

## Neue Schliessanlage wird eingeführt

### Schulzentrum Längenstein: Aufforderung zur Schlüsselabgabe

Der Gemeinderat hat beschlossen, im Schulzentrum Längenstein ein neues Schliesssystem einzuführen. In der letzten Herbstferienwoche (12. – 16. Oktober 1998) wird die mechatronische Anlage installiert.

**Wir fordern alle Vereine und Institutionen auf, welche im Besitz eines alten Schlüssels sind, diesen bitte dem Hauswart René Staub zurückzugeben.**

Die Rückgabe hat wenn möglich vom 12. bis 16. Oktober 1998 zu erfolgen.

Schulleitung Real- und Sekundarschule



## Der traditionelle Belvédère-Herbstball

Wann Samstag, 24. Oktober 1998

Beginn 19.00 Uhr zum Apéro

Menü Wir verwöhnen Sie mit einem  
Gala-Diner

Musik Die bekannten «Party Panters»

Preis pro Person Fr. 99.-  
(ohne Getränke, inkl. Apéro)

Mitbringen Freunde, gute Laune, Appetit  
und Lust zum Tanzen

Wir freuen uns auf Ihre Reservation!



**H. Anneler + Sohn**  
Eidg. diplomierte Hafnermeister

**Kachelöfen, Cheminée, Kamine  
Holz- und Ölöfen, Kochherde  
Cheminée- und Specksteinöfen  
Plattenbeläge, Reparaturen**

3700 Spiez Tel.+Fax 033 654 33 43

# Auch 1998 war ein erfolgreicher Sommer

## Das Spiezer Zügli geht in den Winterschlaf

Das Spiezer Zügli wird Mitte Oktober 1998 seinen Betrieb einstellen. Auch in diesem Jahr dürfen wir auf eine erfolgreiche Saison zurückblicken.

Trotz einigen kleinen Zwischenfällen konnten die fahrplanmässigen Fahrten sowie die speziellen Vermietungen zur Zufriedenheit der Benutzer durchgeführt werden. Die Frequenzen entsprechen etwa denjenigen des Vorjahres, so dass es möglich sein sollte, die letzten Schulden (zur Zeit noch Fr. 20'000.-) per Ende 1998 zurückzubehalten. Insbesondere erfreuen sich die Sonderfahrten (samstags und abends zum Tarif von Fr. 95.- pro Stunde/alles inbegriffen) für Vereinsanlässe, Hochzeiten, Geburtstagsfeste usw. einer immer grösseren Beliebtheit.

Reservationen für das Jahr 1999 sowie Anregungen und Wünsche für die zukünftige Fahrplangestaltung nimmt das Tourismusbüro Spiez (Tel. 654 20 20) gerne entgegen.

In der Winterzeit (15. Oktober 1998 – 3. April 1999) wird das Zügli an einem sicheren Ort eingestellt. Ein besonderer Dank gilt dem Züglipersonal, welches im Rahmen des Beschäftigungsprogrammes der Einwohnergemeinde Spiez den reibungslosen Betrieb ermöglicht hat.

Für das Team Spiezer Zügli  
Sylvia Glaus, Bernhard Steffen, Urs Winkler

## KA KIPLING FR. 12 990.- / FIESTA KIPLING FR. 13 490.-

Mit dem Ka Kipling oder dem Fiesta Kipling (5-Türer) können Sie sich den Lifestyle und das Fahrvergnügen supergünstig holen.

Viel Spass!

\* Nettopreis / gezeigte Fahrzeuge mit Optionen



<http://www.ford.ch>

Gesagt, getan.



**SCHÖNEGG**  
**GARAGE AG SPIEZ**

Service und Verkauf



Offizielle A-Vertretung  
im Berner Oberland

Walter Burkhardt Oberlandstrasse 54 3700 Spiez Tel. 033 654 07 77



Das Spiezer Zügli in der Bucht

# Erneute Senkung der Kehrrechtgrundgebühren

Erfreulicherweise können die Grundgebühren für des Kehrrechtwesens für das Jahr 1999 erneut gesenkt werden.

Pro Zimmer müssen neu nur noch Fr. 35.–, anstatt Fr. 45.– bezahlt werden, was für eine 4-Zimmer-Wohnung eine jährliche Einsparung von immerhin Fr. 40.– bringt. Dies entspricht einer Senkung von 22,2 %. Damit zeigen die von Gemeinderat und der Umweltschutzkommission eingeleiteten Massnahmen (nur noch eine Kehrrechtabfuhr pro Woche, Änderung der Fahrtrouten, Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden, Erstellung von zentraleren Sammelplätzen etc.) nach relativ kurzer Zeit erste positive Auswirkungen.

Redaktion SpiezInfo



# Neues Personal der Gemeindeverwaltung

Wir heissen die neuen Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung Spiez herzlich willkommen



Name und Vorname:  
**Bieri Didier**

Geburtsjahr: 1977

Wohnort: Spiez

Angestellt als:  
**Verwaltungsangestellter 80% Sozialdienste**



Name und Vorname:  
**Haldemann Markus**

Geburtsjahr: 1970

Wohnort: Thun

Angestellt als:  
**Gemeindepolizist**

# Bring- und Holtage im Werkhof vom 22. bis 24. Okt. 1998

## Bringtage

Donnerstag, 22. Oktober 13.30 – 18.00 Uhr  
Freitag, 23. Oktober 07.30 – 12.00 Uhr

## Holtage

Freitag, 23. Oktober 13.30 – 18.00 Uhr  
Samstag, 24. Oktober 08.00 – 12.00 Uhr

Angenommen werden funktionstüchtige und brauchbare Gegenstände aller Art.

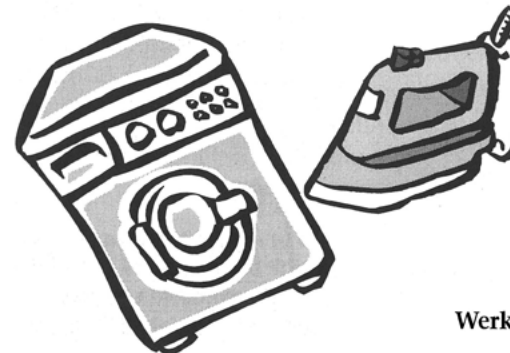
## Sonderaktion

Alle defekten Geräte der Unterhaltungselektronik wie Radio, TV, Video, Computer, elektronische Musikinstrumente, Taschenrechner usw. können an diesen Tagen gegen eine Gebühr fachgerecht entsorgt werden. Das gilt ebenfalls für alle elektrisch betriebenen Haushaltsgeräte wie Kühlschränke, Bügeleisen, Mixer, Staubsauger, Kochherde usw.

Alle Geräte werden durch Fachpersonal getestet. Betriebstaugliche Geräte werden gebührenfrei entgegengenommen.

Nicht angenommen werden Kehrrecht und Sonderabfälle. Unbrauchbare Artikel werden zum Kehrrechtstarif entsorgt.

Die Restposten der Bring- und Holtage werden am Montag der Kehrrechtabfuhr übergeben.



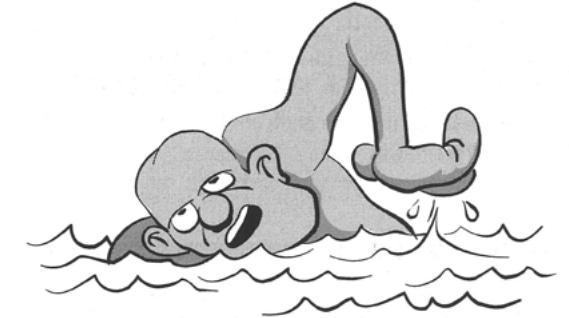
Werkhof

# Lehrschwimmbecken Räumli im Winter wieder geöffnet

Das Lehrschwimmbecken Räumli ist auch diesen Winter wieder geöffnet. Benützt wird es vor allem durch die Schulen. Es steht jedoch auch der Öffentlichkeit zur Verfügung.

Ab Montag, 19. Oktober 1998, bis Sonntag, 20. März 1999, ist es wie folgt geöffnet:

Dienstag 18.15 – 20.00 Uhr  
Donnerstag 17.15 – 19.00 Uhr



Während den Winterferien vom 25. Dezember 1998 bis 10. Januar 1999 ist das Bad geschlossen.

Der Besuch des Lehrschwimmbeckens ist nur mit Abonnement möglich. Diese können bei der Finanzverwaltung Spiez, Gemeindehaus, 1. Stock bezogen werden.

Der Preis beträgt Fr. 25.– pro halbe Saison, Kinder bis 16 Jahre bezahlen die Hälfte des Preises, also Fr. 12.50 pro Quartal.

Weiter kann für rege Benützer des Lehrschwimmbeckens neu ein Zusatzabo bezogen werden, welches dazu berechtigt, innerhalb eines Quartals weitere Kurse oder zusätzlich das Öffentlichkeitsbaden zu besuchen. Für Erwachsene kostet das Zusatzabo Fr. 12.50 und für Kinder Fr. 6.25 pro Quartal.

Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen im Lehrschwimmbecken Räumli!

Sekretariat Sportkommission



**REGINA MICHEL**  
TAPEZIER-NÄHERIN  
**VORHANG-ATELIER**

SEESTRASSE 6  
3700 SPIEZ

NATEL 079 / 656 19 05

**HALT**  
für lästige Insekten 

**Insektenschutz-Rollos** sind die optimale Lösung und passen auf alle gängigen Fenster und Türen. Rolloskasten und Schienen aus stabilen Aluprofilen. Gewebe aus Fiberglas. 5 Jahre Garantie.

Fachgerecht montiert durch: **Andreas Kunz, Mechaniker-Allrounder, 3700 Spiez, Tel. 654 50 90**

Ich zeige Ihnen unverbindlich ein Muster oder erstelle Ihnen eine Offerte.

**Ein Thriller...**

**für jeden Griller!**

sind die neuen Lava-/Keramikstein-Gasgrills schon ab **Fr. 248.-**

Wir zeigen Ihnen:

**Die besten Grills für Hobby- und Profi-Köche!**

Lassen Sie sich von uns beraten!  
«Wir sind die Gas-Profis!»

Ebenso grosse Auswahl von:  
Benzin- und Elektro-Rasenmähern.



**Fleberhard**  
Haushaltartikel · Eisenwaren

Oberlandstrasse 18, 3700 Spiez  
Telefon 033 654 34 54

# Regeln für das Plakate anschlagen

## Vereine und Gruppierungen haben Vorrang

Auf dieser Seite wollen wir Ihnen die Regeln für das Anschlagen von Plakaten in Erinnerung rufen. Die Plakate für Anlässe der Spiezer Vereine/Gruppierungen haben Vorrang.

1. Das Anschlagen von Plakaten, insbesondere solcher der Ortsvereine, ist auf den vom Polizei-Inspektorat bezeichneten öffentlichen Anschlagstellen gestattet. Verboten ist es aber an Bäumen, Leitungstangen und öffentlichen Bauten.
2. Widerrechtlich und abseits der offiziellen Anschlagstellen angebrachte Plakate wie an Brücken, Stangen, Bäumen, privaten Liegenschaften (Fassaden und Garagetoren) kann die Polizei jederzeit, allenfalls unter Kostenfolge, entfernen. Der Plakataushang in Schaufenstern oder in Gastwirtschaftsbetrieben ist hingegen möglich und bewilligungsfrei.



3. Der Plakataushang darf höchstens 14 Tage vor der Veranstaltung erfolgen.
4. Die Plakate sind mit Reissnägeln zu befestigen. Die «Vereinsplakat-Anschläger» können die verfallenen sowie die auswärtigen Aushänge entfernen.
5. Nach der kantonalen Verordnung über Aussen- und Strassenreklame macht sich strafbar, wer sich nicht an die obenstehenden Regeln hält. Für die Vereine ist der Präsident verantwortlich.

Das Polizei-Inspektorat Spiez dankt allen Vereinsverantwortlichen für die Mitarbeit.

## Offizielle Anschlagstellen für Vereinsplakate

### Spiez

- Bahnhofstrasse, Güterexpedition
- Bahnhofstrasse, Bahnhof BLS Ostecke
- Krattigstrasse, Depot BLS Bushaltestelle
- Einmündung Schachenstrasse – Oberlandstrasse an Stützmauer
- Bürgstrasse 23, BKW Trafostation
- Schachenstrasse, Schwimmbad
- Oberlandstrasse 28, Stützmauer Hotel Krone
- Oberlandstrasse, Parkplatz bei Posttreppe
- Oberlandstrasse 9, Bushaltestelle
- Sonnenfelsstrasse 5, Fausterhaus
- Thunstrasse, Einmündung Asylstrasse
- Simmentalstrasse 18, Briggen Holzbau

### Spiezwiler

- Simmentalstrasse, Parkplatz bei Post
- Frutigenstrasse, Bushaltestelle Restaurant Rössli

### Einigen/Gwatt

- Dorfstrasse, Wehrdienstmagazin
- Höhenstrasse, Schulhaus Roggern
- Spiezstrasse, Einfahrt zur Bushaltestelle Gwatt-Zentrum

### Hondrich

- Aeschstrasse, Schulhaus

### Faulensee

- Kirschgartenstrasse, Alphüttli

Polizei-Inspektorat

# Teebaumöl – Tea Tree Oil

Dieses aus Australien stammende ätherische Öl aus dem Teebaum zeichnet sich beim Menschen durch aussergewöhnliche Wirkungen sowohl innerlich als auch äusserlich aus.



## Kurmässige Anwendung innerlich:

Candida, Darmpilze, Blasen- und Nierenbeckenentzündung, Magen-Darmentzündungen, Hals- und Zahnfleischentzündungen (Gurgeln), Aften.

## Als Sofortmassnahme:

Schnittwunden, Verbrennungen, Hautschürfungen, Insektenstiche, Bienenstiche, Abszesse, Furunkel, Rötungen, Schnupfen und Erkältung, Halsentzündungen (Inhalation).

## Kurmässige Anwendung äusserlich:

Alle Arten von Hautpilzen, Fusspilz, Nagelpilz, Herpesbläschen, Gürtelrose, Schuppenflechte, Alters-Diabetesbrand, Scheidenpilze, Vaginalentzündungen, Arthritis (einmassieren), offenen Beinen Dermatitis, Haarpflege (gegen Schuppen, Kopfläuse), Hämorrhoiden, Warzen, Muskelschmerzen und Prellungen, Ekzeme, Juckreiz.



**Scherzmann**  
reformprodukte strauss  
beim bahnhofplatz, 3700 spiez

## Heizungssanierung noch nie so günstig!



**Ersetzen Sie Ihre Einfamilienhausheizung jetzt.**

Wir haben die Lösung mit **ELCO.**

Zum absoluten Spitzenpreis von **Fr. 8 900.-** ohne Warmwasser  
oder **Fr. 11 900.-** mit 300-Liter-Boiler.

Darin enthalten sind Heizkessel, Brenner, Regelung-Armaturen, Anschluss-Leitungen und Inbetriebnahme (ohne Kaminsanierung und Rauchrohr)

Einsenden an:

**EP** EGGEN & CO  
**HEIZUNG SANITÄR**  
Filiale Fischerweg 2 3700 Spiez  
Tel. 033 654 00 65

Ja, Ihr Angebot interessiert mich:

Name/Vorname: \_\_\_\_\_

Strasse/Nr.: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Telefon P: \_\_\_\_\_ oder G: \_\_\_\_\_

## Die Post baut um

### Information an die Kundinnen und Kunden der Poststelle Spiez

An unserem 1963 gebauten Postgebäude drängen sich einige bauliche Veränderungen und Renovationen im Kunden-/Schalter - und Postfachbereich auf.

Für unsere Kundschaft werden wir eine neuzeitliche Schalteranlage mit einer ständig bedienten Info-Zone einrichten und die Postfachanlage erweitern.

Während der Umbauphase vom 5. Oktober bis 21. November 1998 werden wir Sie in einem Automobilpostbüro auf dem Bahnhofplatz-West (neben dem Info-Center) für die Briefaufgabe (ohne Massensendungen) und den Postzahlungsverkehr bedienen.

Der Schalter für Geschäftskunden bei der Post ist während dem Umbau für folgendes vorgesehen:

Paketaufgabe, Paketausgabe, Aufgabe von Briefpost-Massensendungen, Abholung von avisierten Sendungen und Bedienung der Postfachinhaber.

**DIE POST**

Die Schalteröffnungszeiten bleiben während dem Umbau unverändert:

Montag – Freitag	0730 – 1200 Uhr 1345 – 1800 Uhr
Samstag	0830 – 1100 Uhr

Ab 23. November 1998 ist der Dringlichschalter neu wie folgt geöffnet:

Montag – Freitag	0645 – 0730 Uhr 1800 – 1830 Uhr
Samstag	1100 – 1130 Uhr
Sonntag	1730 – 1830 Uhr

Für die Postfachkundinnen und -kunden sowie für die Postomat-Benutzer ist während der Umbauphase mit erschwerten Zugang zu rechnen, und wegen Stromunterbrüchen wird auch der Postomat zeitweise ausser Betrieb sein.

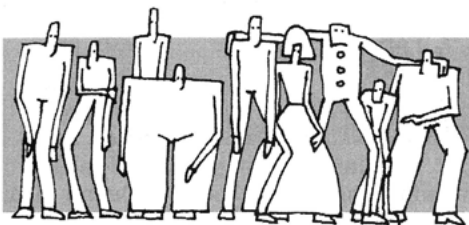
Wir danken allen Postkundinnen und -kunden für Ihr Verständnis und freuen uns schon jetzt, Sie ab 23. November 1998 in der neu umgebauten Poststelle Spiez begrüßen und bedienen zu dürfen.

Das Postteam von Spiez

**Editorial September**  
Andrea Kunz heisst unsere Kontaktperson in der Gemeindeverwaltung Spiez. Leider ist ihr Name im Editorial der letzten SpiezInfo verloren gegangen.  
Wir bitten um Entschuldigung.

**HAARSCHNITT SPIEZ**  
HAARGENAU – WIE SIE WOLLEN  
Seestrassse 13  
3700 Spiez  
Telefon 033 654 57 00  
DAMEN  
Telefon 033 654 26 37





## VEREINSINFORMATIONEN



### BIBLIOTHEK SPIEZ

#### Doktor Luther trifft Miss Highsmith...

...ist eines der neuen Bücher, die wir angeschafft haben. Stellen Sie sich vor, Sie sässen mit Nietzsche beim Jass, Sie träfer Luther mit der Highsmith beim Bier oder Sie wohnen auf der Autobahn Ihrem eigenen Unfall bei – als Zuschauer! Dies alles ist im neuesten Geschichtenband des Pfarrers Ulrich Knellwolf möglich, wo Sie Hintergründiges und Doppelbödiges erfahren, auf keinen Fall das, was Sie erwartet haben: anregende Lektüre für gemütliche Herbsttage!

Ein Gang in die Bibliothek lohnt sich!

#### Öffnungszeiten:

Das Wetter im Herbst lädt oft zum Lesen ein; deshalb ist während der Herbstferien die Bibliothek normal, also täglich geöffnet: Siehe Seite 44 dieser SpiezInfo.

#### Freude bereiten mit unserer Drehorgel!

Warum sie nicht einmal für einen Vereinsanlass, einen Geburtstag, einen Festtag mieten?

Auskunft gibt zu den Öffnungszeiten der Bibliothek Tel. 654 55 80.



### DIE ZAUBERLATERNE – DER FILMKLUB FÜR KINDER

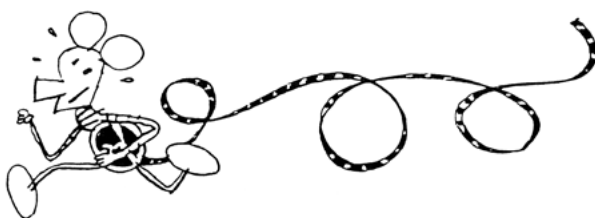
#### Eine wirklich gute Sache!

#### Viel mehr als nur Filme schauen!

Die Zauberlaterne ist ein Filmklub nur für Kinder. Sie will die Jüngsten den Film und seine Geheimnisse entdecken lassen, und zwar über die grossen (Kino-)Gefühle wie das Lachen, das Träumen, die Angst oder die Traurigkeit.

Vom Oktober bis Juni zeigt die Zauberlaterne in neun Vorstellungen drei Filme zum Lachen, drei Filme zum Träumen und entweder drei Filme zum Weinen oder zum Fürchten (aber nur ein bisschen).

Für nur 25 Franken (und 15 Franken für die Brüder und Schwestern des ersten Mitglieds einer Familie) kann jedes Kind im Primarschulalter



der Zauberlaterne beitreten. Es bekommt eine Mitgliedskarte, mit der es während einer ganzen Saison alle neun ausgewählten Filme entdecken kann... auf ganz besondere Art!

Anmeldungen und Auskünfte beim Kino-Theater Spiez, Tel. 654 11 50

Die erste Vorstellung findet statt am Mittwoch, 21. Oktober 1998, um 14.00 Uhr im Kino-Theater Spiez.



## Spiezer Zügli

# SONDERFAHRPLAN

Läset-Sunntig 11. Oktober 1998  
Spiez-Märit 12. Oktober 1998

### Läset-Sunntig, 11. Oktober 1998

#### Strecke:

Bahnhof–Schlösslistrasse–Belvédèrestrasse–Bürg–Schachenstrasse–Welle–Seestrasse–Schlossstrasse–Spiezbergstrasse–Lötschbergplatz–Thunstrasse–Simmentalstrasse–Zirkusplatz–Faulenbachweg–Bahnhof

09.30 ab Zirkusplatz-Faulenbachweg-Bahnhof


Bahnhof	10.00	11.00	16.00	17.00	18.00
Lötschbergplatz	10.35	11.35	16.35	17.35	18.35
Zirkusplatz	10.45	11.45	16.45	17.45	18.45 (Ende)
Bahnhof	11.00	12.00	17.00	18.00	

### Spiezmärit, 12. Oktober 1998

Gleiche Strecke wie Läset-Sunntig

08.30 ab Zirkusplatz-Faulenbachweg-Bahnhof

Bahnhof	09.00	10.00	11.00	12.00	13.00	14.00	15.00	16.00	17.00	18.00
Lötschbergplatz	09.35	10.35	11.35	12.35	13.35	14.35	15.35	16.35	17.35	18.35
Zirkusplatz	09.45	10.45	11.45	12.45	13.45	14.45	15.45	16.45	17.45	18.45 (Ende)
Bahnhof	10.00	11.00	12.00	13.00	14.00	15.00	16.00	17.00	18.00	

**Das Schloss ist noch bis am 18. Oktober geöffnet:**  
**Dienstag bis Sonntag** 10.00–17.00 Uhr  
**Montag** 14.00–17.00 Uhr

Die Uhrenaussstellung ist geschlossen, doch im Cachette ist noch bis am 18. Oktober die kleine aber feine Ausstellung: 1798 – Ein Jahr der Wende» zu besichtigen.



**Ein festlicher Schlusspunkt soll die Schloss-Saison beenden:**  
 Ein grosses Privileg und ein wichtiges Abenteuer der mittelalterlichen Ritter war die Jagd; dies zeigt uns auf herrliche Art Rudolf von Tavel in seinem Roman «Ring i der Chetti», wo Adrian von Bubenberg verbotenerweise auf die Jagd ging.  
 Jagdklänge, Jagdanekdoten und ein Jagdschmaus sollen den Schlusspunkt der Schloss-Saison setzen:  
**Die Parforcehornbläser Berner Oberland geben in der Schlosskirche ein kommentiertes Jagdkonzert**  
**Nach dem anschliessenden Apéro wird in der Bubenberghalle ein Jagdschmaus serviert.**  
**Samstag, 24. Oktober 1998**  
**18.30 Uhr Konzert**  
 Fr. 75.– Konzert, Apéro und Essen  
 Fr. 25.– nur Konzert und Apéro  
 Anmeldung: Spiez Tourismus, Tel. 654 26 27

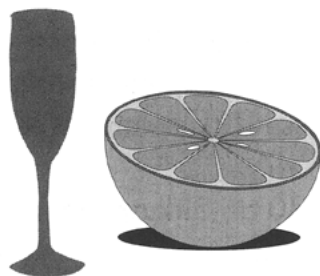


**Fair gehandelter Fruchtsaft**

**Am Spiez-Märit, 12. Oktober 1998, können Sie am Wältrade-Stand den ersten Fair-Trade-Orangen- und Grapefruit-Saft degustieren.**

20 Liter Orangensaft werden pro Kopf und Jahr in der Schweiz getrunken. Die meisten Säfte werden aus brasilianischem Konzentrat hergestellt. Wenige Konzerne teilen sich den Weltmarkt und diktieren die Preise. Das bewirkt in den Läden einen billigen Preis für das beliebte Getränk, sorgt aber auch für miserable Arbeitsbedingungen auf den brasilianischen Plantagen, wo Hunderttausende von landlosen Erntearbeitern, Tagelöhnerinnen und Kindern die orangen Früchte pflücken.

Mit der Degustation am Spiez-Märit will der claro-Wältrade Spiez auf solche Zusammenhänge aufmerksam machen. Gleichzeitig kommt als Premiere von «Solás» was spanisch als «soláz» soviel wie Erquickung bedeutet. Unter diesem Namen verkaufen die 130 claro-Läden neu die ersten Fair-Trade-Fruchtsäfte der Schweiz. Kleinbauernfamilien liefern die Früchte für den Orangensaft aus Yucatán, Mexiko, und für den Grapefruitsaft aus Kuba. Dank gerechter Preise und langfristiger Zusammenarbeit schaffe der Faire Handel dort menschenwürdige Produktionsbedingungen, freut sich das claro-Ladenteam und hofft auf viele Leute, welche diese doppelt «erquickenden» Fruchtsäfte degustieren kommen.



# Einiger Oktober-Festival Bar- und Pub-Betrieb

**9./10. Oktober 1998 ab 20.00 Uhr**

in der Bootshalle der Kanderkies AG  
Einigen

Live-Musik mit den **Montanas**

Vielseitiges Musikprogramm  
mit diversen DJ

Es freuen sich auf Ihren Besuch

Damen- und Herren-TV Einigen  
Musikgesellschaft Einigen  
Männerriege Einigen  
Montanas

Eintritt Fr. 6.–

## FREUNDE VON ERWIN MOLLET



### Erwin Mollet – Wer kennt ihn nicht?

Er wurde am 9. September 1939 in Bern geboren und lebt seit 1954 im Oberländischen Krankenhaus in Spiez. Nahezu täglich ist er im Dorf anzutreffen an seinen Lieblingsplätzen, wo er mit Schokoladen- und Losverkauf, Babysitten, Hüten von schweren Einkaufstaschen sowie Hunden beschäftigt ist und im übrigen die Umwelt aufmerksam beobachtet.

Dank seiner Aufgeschlossenheit ist er bei den Einheimischen wie den Touristen beliebt. Seine grössten Hobbies sind Reisen und das Militär.

### Haben Sie gewusst, das Erwin Mollet Bücher geschrieben hat?

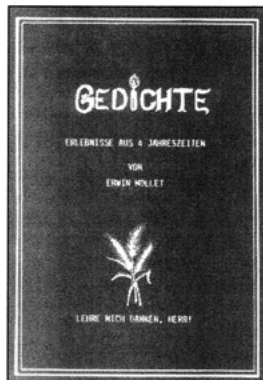
Ein Gedichtbändchen aus dem Jahre 1985 und ein zweites – «Erlebnisse aus 4 Jahreszeiten» – sind Zeugen einer tiefen Gläubigkeit des Autors. Da seine gesprochenen Worte nur schwer verständlich sind, fasst Mollet seine Gedanken in Reime. Mit diesen Texten teilt der Behinderte sich seiner Umgebung mit – Buchstaben für Buchstaben mit dem Mund geschrieben. So entstanden die beiden Lyrik-Bändchen, die sich sehr gut als Weihnachtsgeschenk eignen.

Buch 1, 64 Seiten



Preis pro Buch Fr. 18.–  
beide zusammen Fr. 30.–

Buch 2, 128 Seiten



### Bestellung

Bitte senden Sie mir  x  Buch 1  x  Buch 2

Name \_\_\_\_\_

Adresse \_\_\_\_\_

Bitte senden an Weber AG, Gwattstr. 125, 3645 Gwatt

*Diese Seite wurde gesponsert von  
Weber AG, Werbeagentur, 3645 Gwatt*



## ABA – ARBEIT UND BILDUNG FÜR ALLE SPIEZ



«Ich hingegen bin von armen Eltern her –  
in einem wilden Erdwinkel hingeworfen worden –  
halb wild, ohne alle Erziehung aufgewachsen –  
hate nie weder Vermögen noch Gelegenheit,  
ein Handwerk oder sonst etwas zu lernen –  
was ich aus mir selbst gelehrt, ist Pfuschkwerk –  
hate von meinen Elteren, noch von der gantzen  
Verwandschafft  
nie einen Heler zu erwarten –  
bin wohl auch etwas gereist  
oder vielmehr in der Welt herumgeworfen worden  
und habe also einen Alltagscharakter angenommen.  
Was ich etwa ein bisgen mehr Bildung als andere  
aus meiner Classe erhalten –  
ist vom Lesen nützlicher Bücher,  
vom Umgang mit besseren Menschen –  
welchen mir meine unmündige Autorschafft verschafft hat –  
auch von eigenem Nachdenken –  
sonsten ware all meine Tage ein blutarmer –  
also verachteter Mann.»

*Ulrich Bräker, Tagebuch, 28./29. Juni 1798*

## Der arme Mann im Toggenburg

zum 200. Todestag von Ulrich Bräker

**Mittwoch, 28. Oktober 1998**

20. 00 – 21.45 Uhr

Buffet Spiez

Eintritt Fr. 8.–, Jugendliche Fr. 5.–

**Ulrich Bräker**

**Sein Leben – sein Werk – seine Zeit**

Referent: Dr. Mario Haldemann, Spiez

**Mittwoch, 4. November 1998**

20.15 – 22.30 Uhr

Kirchgemeindehaus Spiez

Eintritt: Fr. 20.–, Jugendliche/AHV: Fr. 15.–

**«Ach, liebes Helvetien»**

**Ein historisch-aktueller Bilderbogen**

mit Texten von Ulrich Bräker

**Räsonierendes Baurengespräch über das  
Bücherlesen und den üsserlichen Gottesdienst**

von Ulrich Bräker

Schauspielgruppe Parfin de siècle, St. Gallen

# Schlagzeugschule

**Schlagzeug-Unterricht für Anfänger und Profis**  
 Grundlagen, Techniken, Set und Studio Spiel, Gehörbildung,  
 Kompositionslehre am Computer

Alfons Wicht, Schlagzeugschule  
 Vor dem Berg 3, 3702 Hondrich  
 Tel. 033 654 99 14, N-Tel. 079 211 85 13





**Alice Weber-Roth**  
**Warenhalle**  
**3700 Spiez**  
 Textilwaren  
 Telefon Geschäft 033 654 17 48  
 Privat 654 15 01



**SCHREINEREI, KÜCHEN,**  
**ARCHITEKTURBÜRO**  
 A.+P. von Känel GmbH  
 Aeschi und Spiez  
 Tel./Fax 033 654 21 33



**SCHWEIZERISCHER GEMEINNÜTZIGER  
 FRAUENVEREIN SPIEZ**

## Winterbörse 1998

**für Sportartikel,  
 Kleider und Spielsachen  
 im Lötschbergsaal Spiez**



**Annahme Dienstag, 10. November 1998 14.00 – 17.00 Uhr**

Zum Weiterverkauf nehmen wir folgende Gegenstände entgegen:  
 Tadellos saubere und gut erhaltene Winter- und Sportbekleidung, Skis, Skistöcke  
 und Schuhe, Langlaufartikel, Schlittschuhe, Schlitten, Snowboards etc.

### Immer gefragt...

... sind Rollerblades, Velos und Trotinetts sowie gut erhaltene Spielsachen.

**Verkauf** **Dienstag, 10. November 1998 18.00 – 20.00 Uhr**  
**Mittwoch, 11. November 1998 14.00 – 15.00 Uhr**

**Abrechnung** **Mittwoch, 11. November 1998 15.30 – 16.30 Uhr** (neue Zeit!)

Vom erzielten Erlös werden ca. 80% ausbezahlt. Nicht verkaufte Artikel werden  
 zurückgegeben. Nicht abgeholte Artikel verfallen zugunsten unserer Brocken-  
 stube.

Am Nachmittag ist ein Hütedienst organisiert.

Für den Vorstand

Brigitta Klossner




**Die beste Idee seit  
 es Geschenke gibt.**  
 Die E+H Wunschbox zur Hochzeit.

Was alles in der Hochzeitsbox steckt?  
 1000 Geschenkeideen auf Produkte-  
 karten. Wunschbüchlein mit Versandbox.  
 Begleitbroschüre «Geschenke fürs Leben»  
 und noch vieles mehr.



**ZIMMERMANN**  
 HAUSHALT

ZIMMERMANN AG Oberlandstrasse 3 3700 Spiez Telefon 033 654 84 00

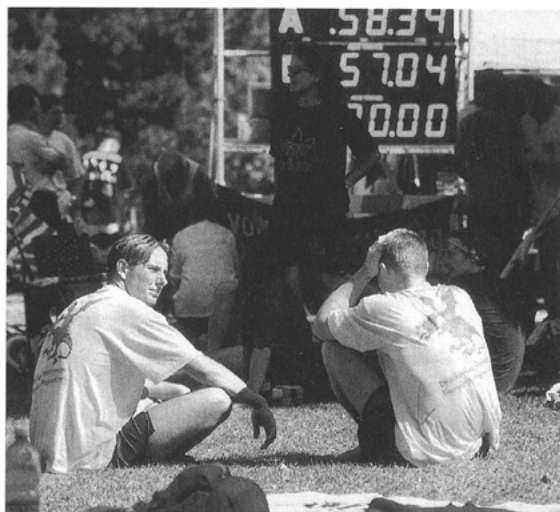
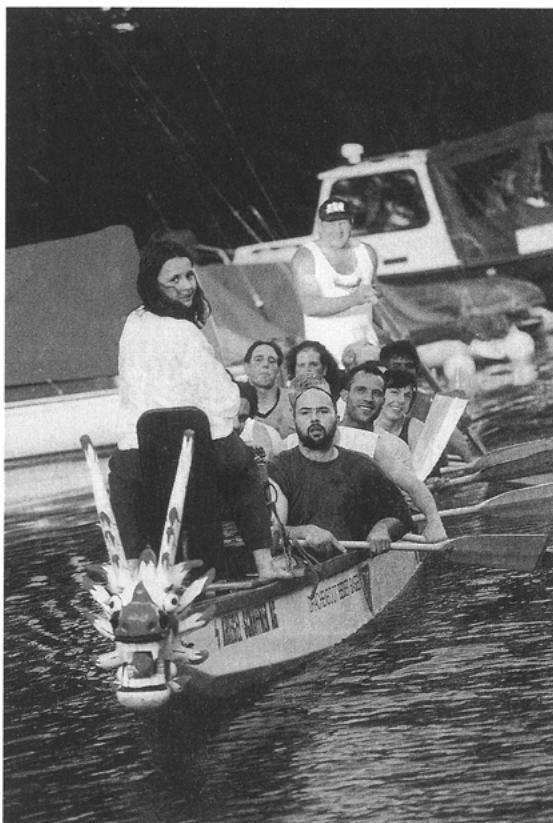


## Drachenbootrennen vom 8. August 1998

Am diesjährigen Thuner Seenachtsfest wurde durch den Kanu-Klub Thun zum ersten Mal ein Drachenbootrennen durchgeführt. Unter der Devise «mitmachen und Fun haben» fand sich im Oberländischen Krankenhaus Spiez eine Mannschaft zusammen, um in Konkurrenz mit einer Crew vom Oberländischen Krankenhaus Steffisburg am Rennen teilzunehmen.

Um nicht unvorbereitet an den Start zu müssen, wurde in der vorhergehenden Woche mindestens zwei Mal unter voller Besetzung geübt. Nicht Kraftakte waren in erster Linie gefragt, sondern gute Harmonie im Ruderteam. Genau das hatte aber seine Tücken, was diverse Attacken auf die Lachmuskeln zur Folge hatte. Dem Drachen war das ganz recht. Aber schon bald musste er sich dem zunehmenden Können seiner Herrinnen und Herren fügen und das machen, was ihm aufgezwungen wurde, nämlich in möglichst flottem Tempo die Wellen teilen.

Endlich war es soweit, der Startschuss erklang und setzte unzählige Paddel in Bewegung. In drei Läufen wurde jeweils gegen zwei andere Drachenboot-Teams angetreten. Die zwei schnellsten Zeiten auf der



250-m-Strecke zählten für die Rangliste. Das Team des Krankenhauses Spiez, bestehend aus Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aller Alters- und Interessengruppen, musste sich von den stark verstärkten Konkurrenzmannschaften knapp schlagen lassen. Insgesamt schaute aber der erfreuliche 12. Schlussrang heraus und ein berechtigter Stolz auf die erbrachte Leistung.

Die Umsetzung der Idee, am Drachenbootrennen mitzumachen, hat sich in jeder Beziehung gelohnt. Die Teilnehmer mussten zwar ein paar körperliche Strapazen in Kauf nehmen, auch wenn sich diese «nur» auf ein paar Blasen an den Händen oder einen Muskelkater beschränkten, aber das gesellige Mit-



Stehend von links nach rechts: Brechbühl Beat, Arn Felix, Brügger Kaspar, Soncini Marianne, Moser André, Pulfer Urs, Tschanz Eveline, Christen Sonja, Woodtli Christiane, Bähler Ursula, Kneubühl Erika, Gutekunst Nicole, Nolfo Vincenzo, Kanagasabay Yoganathan. Kniend von links nach rechts: Smaili Milaim, Gafner Heidi, Brunner Melanie, Becker Silvia, Flüeler Caroline, Moser Hans, Lüthi Christian.

einander und der Spass überwogen bei weitem. Das Erlebnis wirkt sich auf das Zusammengehörigkeitsgefühl unter den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus, was wiederum den beruflichen Alltag positiv

beeinflusst. Das Krankenhaus Spiez ist stolz auf seine initiativen Paddler, welche so gute Werbung für das Heim und für Spiez gemacht haben.

Wir laden Sie herzlich ein zum

## «Brunchen»

im Oberländischen Krankenhaus Gottesgnad Spiez  
Sonntag, 25. Oktober 1998 von 9.00 bis 13.00 Uhr

Neben dem gemütlichen «Zmörgelen» möchten wir Ihnen einen Dienstzweig unseres Betriebes näher vorstellen.

Heute:  
**Die Aktivierungstherapie**

Neben musikalischen Häppchen verwöhnt Sie unser Küchenteam gerne mit gluschtigen Speisen und Getränken ab unserem reichhaltigen «Brunch-Buffer»

Kosten pro Person: Fr. 15.–/Kinder bis 12 Jahre brunchen gratis



## Übernatürliche Heilung real erfahren!

Krank – wer möchte nicht gesund werden! Es gibt viele, die zum Teil mit obskuren Praktiken und evtl. hohen Preisen Heilung versprechen, aber hilft das wirklich? Darum möchte ich euch ein Gratisangebot empfehlen, das schon unsere Urgrosseltern angewendet haben. Die Wirkung ist nach wie vor unbestritten und hat in unzähligen Menschen Heilung bewirkt. Nun sind Sie sicher gespannt, was für ein Angebot ich Ihnen empfehle: Es ist das Gebet! Schliesslich weiss Gott unser Schöpfer am besten, wie man das Kranke wieder gesund macht. Jeder kann dies ganz persönlich für sich anwenden oder die Hilfe von jemandem in Anspruch nehmen. Anschliessend sind zwei Beispiele aufgeführt, wie Gott auch im Alltagsleben Krankheiten heilen kann.



Christine Rösti wohnt im Spiezwiler und erlebte schon mehrmals wie Gott Heilung schenkt. Vor einigen Monaten litt sie an hohem Fieber und Halsschmerzen, der Arzt diagnostizierte Angina. In dieser Zeit wollte sie an einer Konferenz teilnehmen. Sie schrieb mir: «Als mein Mann und die beiden Kinder für mich gebetet hatten, wurde ich völlig geheilt und konnte die Konferenz besuchen. Der zuvor konsultierte Arzt bestätigte, dass eine so schnelle Besserung medizinisch nicht möglich sei. Gott ist der Helfer in jeder Not. Seine Liebe zu uns geht über unseren Verstand.»



Elisabeth Renzi aus Wimmis litt unter zu hohem Blutdruck. Ihr Arzt verschrieb ihr Medikamente. Sie schrieb mir folgendes: «Die hohe Dosierung machte mir sehr zu schaffen und ich fühlte mich gar nicht mehr wohl. Man reduzierte die Menge so, dass ich weniger Nebenwirkungen hatte. Leider stieg mein Blutdruck erneut an und mir wurde mitgeteilt, dass ich wieder stärkere Mittel nehmen müsse. Während eines Gottesdienstes liess ich für mich beten. Bei der nächsten Untersuchung erklärte mir der Arzt, dass mein Blutdruck gesunken sei. Überglücklich und dankbar für Gottes Hilfe ging ich nach Hause. Nun sind schon zwei Jahre vergangen und ich fühle mich immer noch wohl.»

Wir erleben, dass Jesus heute noch heilt, wie dies in der Bibel geschrieben steht. Wenn Ihr ein Gebet wünscht, sind wir gerne bereit, für Euch zu beten. Wir können Euch nicht heilen, aber Jesus, der Sohn Gottes, dem alle Macht gegeben ist im Himmel und auf Erden, kann Euch heilen. Wir wollen auch IHM allein die Ehre dafür geben. Jesus wünscht sich jedoch nicht nur, dass wir IHN um Heilung für unsere Krankheit bitten, sondern, dass wir eine Liebesbeziehung mit IHM pflegen. Gott hat uns zu diesem Ziel erschaffen.

**Kontaktadresse:**  
Markus Bettler, Bürgstrasse 7, 3700 Spiez, Tel. 033 654 89 76

## NACHBARSCHAFTS- UND QUARTIERHILFE SPIEZ

### Wir helfen gerne!

Wir Erwerbsuchende in Spiez sind aktiv und bieten Ihnen unsere Arbeitshilfe an. Stunden- und tagweise, für den Privathaushalt, im Haus und ums Haus herum.

### Rufen Sie uns an – es lohnt sich!

#### Gehen Sie in die Ferien?

Kein Problem, wir füttern die Fische, giessen die Blumen, schauen zum Rechten.

#### Überquillt Ihr Flick- und Wäschekorb?

Kein Problem, wir bügeln mit fachkundiger Sorgfalt.

#### Sind Sie sonst überlastet?

Kein Problem, unser Dienstleistungsangebot umfasst:

- |                                 |                                     |
|---------------------------------|-------------------------------------|
| – Einkaufen, Postgänge          | – Bügel-Service                     |
| – Haushaltarbeiten, Reinigung   | – Wohnungsbetreuung (Pflanzen usw.) |
| – Näh- und Flickarbeiten        | – Haustierbetreuung                 |
| – Gartenarbeiten jeglicher Art  | – Reparaturarbeiten                 |
| – Bäume und Sträucher schneiden | – Administrative Arbeiten           |
| – Holzen                        | – Spezialaufträge                   |



Niesenstrasse 9  
3700 Spiez  
Telefon 033 654 50 54

## Trägerschaft ref. und kath. Kirchgemeinden Spiez

Auskunft telefonisch von 08.00 – 12.00 oder 13.30 – 17.00 Uhr unter Tel. 033 654 50 54



# MISSIONS BAZAR



**31. Oktober 1998**

9.00 - 16.00 Uhr

**Matthäuskirche Spiez**

- > **Hand- und Bastelarbeiten**
- > **Geschenkartikel, Bücher, Kalender**
- > **Kaffeestube mit feinen Backwaren**
- > **Mittagessen ab 11. 00 Uhr**
- > **Glücksfischen und Kindermärit**
- > **Stoffmützen bemalen für Kinder**  
von 09. 00 - 11. 00 und 13. 30 - 15. 00 Uhr

Mit dem Ertrag dieses Bazars werden  
Projekte unserer Missionsarbeit  
im In- und Ausland unterstützt.



Die Evangelisch - methodistische Kirche  
Bezirk Spiez / Aeschi  
ladet herzlich ein





## SCHWIMMKLUB SPIEZ



### Schwimmkurse für Kinder und Erwachsene im Räumli Spiez

**Herbst-Kurs** 2. Nov. – 11. Dez. 1998  
**Winter-Kurs** 11. Jan. – 19. Feb. 1999

Kurskosten für Seehund- bis Pinguin-Kurs  
6 Lektionen Fr. 82.50 inkl. Eintritt

Kurskosten für Muki/Vaki-Kurs  
6 Lektionen Fr. 75.– inkl. Eintritt

**Anfängerkurs für Erwachsene**  
ab 2. November 1998  
Dienstagabend, 20.1 – 21.00 Uhr

Auskunft und Anmeldung ab 12. Okt. 98  
Beatrice Kernen, Tel. 654 47 15



### Wassergymnastik im Räumli Spiez

**Kurs 1** 29. Okt. – 17. Dez. 1998  
8 Lektionen jeweils Donnerstag  
um 20.15–21.00 Uhr

**Kurs 2** 30. Okt. – 18. Dez. 1998  
8 Lektionen jeweils Freitag  
um 20.00–20.45 Uhr

Kurskosten für Lektionen Fr. 65.– inkl. Eintritt

### Wassergymnastik im Hallenbad Aeschi

27. Okt. – 16. Dez. 1998  
8 Lektionen jeweils Mittwoch  
um 20.00–20.45 Uhr

Kurskosten Fr. 40.– exkl. Eintritt, Fr. 84.– inkl. Eintritt

Auskunft und Anmeldung: Nicole Imhof, Tel. 657 16 00

## BADMINTONCLUB EINIGEN/SPIEZ

### 10-Jahr-Jubiläum – Rückschau und Ausblick



#### • Clubgründung, wie war das noch...

Am 11.11.1988 starteten die damals alle am Roggernweg in Einigen wohnhaften Hanspeter Friedli, Oliver Messerli und Bruno Waber mit viel Enthusiasmus das Abenteuer Clubgründung. Nachdem sie in Erfahrung gebracht hatten, dass donnerstags zwischen 17.30 und 19.00 Uhr die Turnhalle Roggern in Einigen noch freie Kapazität aufweist, wurde am oben genannten «Schnapsdatum» in einer Thuner Bar das weitere Vorgehen besprochen. Wir waren fest entschlossen, eine der Lücken im sportlichen Angebot der Gemeinde Spiez zu schliessen. Viel Arbeit lag vor uns. Vorerst mussten wir im adhoc gebildeten Vorstand die rechtlich notwendigen Vereinsstatuten entwerfen. Unser Gesuch für die Turnhallenbenutzung wurde am 23. November 1988 durch die Sportkommission vorbehaltlos bewilligt. So konnten wir die parallel dazu gestartete Propaganda durch Plakate noch intensivieren. Mit dem Schulhausabwart Herr Albert Hug trafen wir die letzten materiellen Vorbereitungen. Bereits am 8. Dezember 1988 konnten wir unser erstes Training absolvieren, allerdings noch ohne regelkonforme Hallenbodenmarkierung. Am 21. Februar 1989 beschloss die Baukommission anhand unserer abgegebenen Pläne die fehlenden Linien durch eine Spezialfirma markieren zu lassen. Am 13. April 1989 erstrahlte unser Trainingslokal in neuem Glanz. Die damals ca. 15 Clubmitglieder konnten ab sofort auf zwei sich leicht überlappenden Feldern Badminton spielen. Der Start also war glücklich!

#### • Die ersten Meilensteine wurden gesetzt...

Am Freitag, 23.02.1990, um 19.45 Uhr fand in der Reformierten Heimstätte Gwatt die erste Hauptversammlung statt. Der Vorstand in der Besetzung Oliver Messerli (Präsident), Bruno Waber (Kassier), Susanna Hudson (Sekretariat) konnte insgesamt 12 Mitglieder begrüßen. In einem noch sehr familiären Rahmen wurden weitere wichtige Entscheidungen vorgespurt:

**17.04.1990** Erstes Montagstraining zwischen 18.00 und 20.00 Uhr in der Turnhalle Roggern. Gleichzeitig wurde uns ein Materialschrank zur Verfügung gestellt; bis anhin war es nämlich so, dass das gesamte Material (Netz, Rackets, Shuttles) von Mal zu Mal mitgenommen werden musste!

**28.04.1990** Das am Samstagnachmittag durchgeführte 1. Badmintonplauschturnier mit einem Startgeld von Fr. 5.– lockte über 40 nichtlizenzierte SpielerInnen in die Turnhalle Roggern. Die ersten Tagessieger waren bei den Damen Astrid Hofmann, bei den Herren Vincenzo Marzino.

**07.06.1990** Aufnahme des BC Einigen «Clear» in den Berner Regionalverband (BRB) anlässlich dessen 3. ordentlicher Delegiertenversammlung unter dem Vorsitz von Ferdinand Machen.

**17.06.1990** Aufnahme des BC Einigen «Clear» in den Schweizerischen Badmintonverband (SBV) anlässlich dessen 36. ordentlicher Delegiertenversammlung unter dem Vorsitz von Helmut Hauser

**19.08.1990** Der Plauschmatch gegen Mühleberg-Allenlütten ist uns allen noch gut in Erinnerung. Nach dem wir beim Spiel mit 5:2 die Oberhand behielten, wurden wir im Schulhausgarten noch mit einem Super-Zvieri verwöhnt.

**17.11.1990** Nach einem langen Turniernachmittag setzte sich bei den Damen Sandra Zwahlen, bei den Herren Daniel Gfeller durch. Sie wurden somit erste Clubmeister und erhielten einen Wanderpokal. Das anschliessend von Susanna Hudson und Kurt Siegenthaler zubereitete Fondue bei Brigitte Marending war eine Gaumenfreude.

**08.12.1990** Im Rahmen des Tätigkeitsprogrammes (u.a. Volleyball mit dem DTV Einigen, Badeplausch mit Surfer und Motorboot auf der «Müllermatte», Curlinginstruktionen von Richard Arnet vom CC Kyburg in der Curlinghalle Thun, Kegeln im Restaurant Heimat) bestritten wir gegen Ende des Jahres einen weiteren Vergleichswettkampf mit dem BC Mühleberg-Allenlütten. Wiederum schwangen wir oben! In der mit Kerzen ganz weihnächtlich hergerichteten Garderobe der Turnhalle Roggern genossen wir alle das verdiente «Chlouse-Zvieri».

Zum Abschluss des ersten Vereinsjahres erreichte uns im Dezember 1990 ein Schreiben der Einwohnergemeinde Spiez, mit dem sich der Gemeindepräsident Herr Urs Winkler persönlich beim BC Einigen «Clear» für den Einsatz zum Wohl der Mitbürger und die uneigennützigste Arbeit bedankte. Dies gab uns Kraft und Zuversicht die weiteren Pläne und Vorhaben in Angriff zu nehmen.

#### • Weitere Highlights folgten Schlag auf Schlag...

**07.02.1991** Anlässlich der 2. Hauptversammlung wird der Vorstand von 3 auf 5 Mitglieder erweitert. Der BCE beschliesst den Beitritt zu den Ortsvereinen Spiez. Einer moderaten Erhöhung der Mitgliederbeiträge von Fr. 85.– auf Fr. 100.– für Erwachsene, respektive von Fr. 55.– auf Fr. 70.– für Jugendliche wird ebenso zugestimmt, wie einem Einstieg in die Interclub-Meisterschaft.

**25.04.1991** Ein Schülertraining, geführt im Rahmen eines J+S-Kurses, findet ab sofort in der Turnhalle Roggern, Einigen, jeweils am Donnerstag zu «früher Stunde» zwischen 16.00–17.30 Uhr statt.

3714 Frutigen  
Tel/Fax 033 671 21 02

## Handwerker Ring

3752 Wimmis  
Tel/Fax 033 657 03 50



## Neu und einzigartig im Berner Oberland!

Bei der kleinsten Sanierung im, am oder ums Haus sind meistens mehrere Handwerker beteiligt. Ihr Einsatz kann durch ein gegenseitiges Hand-in-Hand arbeiten optimiert werden. Diese Synergien machen uns stark und unsere Leistungen für Sie interessant!

#### Gutschein für eine Gratisberatung und -analyse

- Ja, ich/wir planen eine/einen
- Renovation  
 Sanierung  
 Neubau  
 Umbau  
 Reparatur  
 Bitte nehmen Sie mit uns Kontakt auf:
- Bitte senden an:  
**Handwerkerring**  
3714 Frutigen  
Tel/Fax 033 671 21 02  
**Handwerkerring**  
3752 Wimmis  
Tel/Fax 033 657 03 50

Name / Vorname: \_\_\_\_\_  
Adresse: \_\_\_\_\_  
Telefon: \_\_\_\_\_

**Die grosse Hilfe bei Sanierungen, Neu- und Umbauten sowie für Reparaturen. Zwölf namhafte Firmen aus allen Baubranchen, mit über 200 Mitarbeitern, zusammengefasst zu einer Gesellschaft, bieten Ihnen folgende Vorteile:**

- ein Ansprechpartner
- kompetente Beratung
- weniger Umtriebe
- praktische Lösungsansätze
- koordinierte Arbeitsabläufe
- garantierte Termine
- kein Handwerker-Zwang
- transparente Offertstellung
- kostengünstige Abwicklung

**29.05.1991** Das von der Primarschulkommission bewilligte Gesuch für die Badmintonfeld-Markierung auf der Aussenanlage der Turnhalle Roggern wird mit Farbkübel, Pinsel und Klebebänder in die Tat umgesetzt. Thomas Rüegg löst sein Versprechen ein und spendet dem BCE das benötigte Netz! Zitat Kurt Siegenthaler: «Wenn Plausch und Spiel und die Freude am sommerlichen Wetter vor Verbissenheit und korrekter Regelauslegung kommt, so nimmt man gelegentliche überraschende Windstösse in Kauf; manchmal als Gegner, dann wieder als Verbündeten...»

**01.06.1991** Zur Finanzierung der ein besseres Flugverhalten aufweisenden Naturshuttles wurde an diesem Tag mit grossem Erfolg der 1. Sponsorenwettkampf durchgeführt.

**01.09.1991** Meisterschaftsbeginn um 12.30 Uhr in der Turnhalle Roggern! Mit einer 1:6 Niederlage im Heimspiel gegen T.U.S. 3 starten wir das Abenteuer 4. Liga Interclub-Meisterschaft. Im damaligen Aufgebot standen Vincenzo Marzino, Oliver Messerli, Beat Messerli, Bruno Waber, Christine Reinhard und Sandra Zwahlen, die im Dameneinzel für den einzigen Sieg sorgte.

**29.09.1991** Zum ersten Mal wird ein Trainingssonntag im Programm aufgenommen. Die Möglichkeit dieses speziellen Zusatztrainings wird von vielen begrüsst.

**04.10.1991** Im Auswärtsspiel gegen Jegenstorf 4 holt der BCE mit 5:2 den ersten Sieg in der noch jungen Meisterschaft. Bruno Waber, Beat Messerli, Jürg Rothacher, Oliver Messerli, Regula Zurbuchen und Sabine Sigg hatten allen Grund zum Feiern.

**07.01.1992** Anlässlich einer Vorstandssitzung wird ein Prototyp des Clubheftes «Facts» ins Leben gerufen. Dessen Ziel ist eine lückenlose Weitergabe aller wichtigen Informationen in einer etwas strafferen Form als bis anhin mit dem unregelmässigen Versand von «Flugblättern».

**11.02.1992** Anlässlich der 3. Hauptversammlung wird als Ergänzung zum BCE-Clubsticker aus Stoff allen Mitgliedern ein frech und farbig gestaltetes Club T-Shirt aus den künstlerischen Händen von Kurt Siegenthaler verteilt.

**05.03.1992** Offizieller Start des «Facts» unter der Federführung von Hans Peter Friedli. Als weitere Redaktionsmitglieder – bostichen, kleben, falten, etikettieren, verschicken – stellen sich Regula Zurbuchen, Sabine Sigg und Silvia Andres zur Verfügung.

**07./08.05.1992** Als Ergänzung zum regulären Clubtraining finden ab sofort zwei wöchentliche Zusatztrainings (Donnerstag und/ oder Freitag) in der Tennishalle Thun statt.

**30./31.05.1992** Jürg Rothacher hat als erster des BCE den Badminton-Schiedsrichter-Kurs bestanden, bravo!

**21.–23.08.1992** Erstes Trainingslager in Brig-Glis unter der Organisation von Beat Messerli. Welche/r der insgesamt 12 TeilnehmerInnen erinnert sich nicht mehr an die erfrischende Abkühlung im Briger-Bad nach den anstrengenden Badminton-Trainingsblocks, oder an die «heisse» Aero bicstunde mit Manuela. «Dir!» – «Wer?» – «Dir!» – «Ilg?» – «Ja.» – «Was?» – «Syd Dir nid der Bär?» – «Wer?» – «Dir!» – «Ilg?» – «Ja!» – «Nei!»

**22.09.1992** Als weitere Ergänzung zum regulären Clubtraining findet ab sofort ein wöchentliches Zusatztraining (Dienstag 20.30 – 22.00 Uhr) im CIS in Heimberg statt.

**15.10.1992** «Ente gut, Shuttle gut!» Nach drei verschobenen Anläufen konnte mit der Unterstützung von Frl. Stämpfli der Sportkommission Spiez, von Herrn Wittwer der Baukommission

sowie vom Abwart Herrn Egli, rechtzeitig zum Meisterschaftsstart die Markierung von vier Badmintonfeldern in der Turnhalle Dürrenbühl realisiert werden. Anfang 1994 wurden dann auch noch die vom BCE geforderten und vorerst in Eigenregie erstellten Verdunkelungsbahnen gegen die störende Sonneneinstrahlung von der Sport- und Baukommission gutgeheissen, merci!

**08.11.1992** Der durch Silvia Rothenbühler organisierte Adida Club-Trainingsanzug wird anlässlich des 3. Clubturnieres abgegeben. «Itz si mer öpper.» Mit dem entsprechenden Outfit können wir geschlossen als Mannschaft auftreten.

**26.02.1993** An der 4. Hauptversammlung wird unter anderer beschlossenen, das Geschäftsjahr des BCE dem «Badminton-Jahr» anzupassen, also entsprechend bis Ende März 1994 zu verlagern.



**19.03.1993** Mit einem 5:2 Sieg über den BC Wohlensee 1 schafft der BCE 1 als Gruppenzweiter den erstmaligen Aufstieg in die 3. Liga, die auf zwei Berner Gruppen aufgestockt wird. Der BCE 2 erreicht in seiner ersten 4. Liga-Saison den 6. Schlussrang.

**05.07.1993** Erster Spatenstich bei der Turnhalle Spiezwiler. Gleichzeitig laufen die Vorbereitungen betreffend Planung MZH AC-Zentrum. Wir können zu Händen der Gemeinde unseren Wunschbedarf an Trainingseinheiten respektive -zeiten formulieren.

**16.–29.07.1993** In Spiez wird durch Jolanda Brunner der während den Sommer-Schulferien dauernde Ferien(S)pass lanciert. Der BCE ist von Anfang an dabei. In vier Tagen versuchen wir den Spiez SchülereInnen einen Einstieg in den Badminton-sport zu vermitteln.

**24.10.1993** Erstmals nehmen wir an der Junioren-Mannschafts-Meisterschaft teil. Der Startschuss fällt an besagtem Sonntag, in der Turnhalle Lerbermatt in Köniz. Am Ende der Saison schaut nach 2 gewonnenen und 5 verlorenen Spielen der 6. Schlussrang heraus. Durch die Zusammenarbeit mit der Badminton-schule Berner Oberland, geleitet von Bettina Villars, erlebt unsere JunioreInnen-Abteilung mit ca. 25 Mitgliedern ihre erste Blütezeit.

**26.11.1993** An der Waren- und Gewerbeausstellung WGA in Spiez konnte das Publikum seine Treffsicherheit am Stand des BCE unter Beweis stellen und sich damit einen Gratisplatz am 5. Plauschturnier für Nichtlizenzierte ergattern.

**29.04.1994** Anlässlich der 5. Hauptversammlung wird dem neuen Clubleitbild, das diverse Richtlinien für die folgenden fünf Jahre festsetzt, und der Erweiterung des Vorstandes auf 6 Mitglieder, neu ist das Amt des TK-Chefs mit Marcel Vuille, zugestimmt. Als Ersatz für die relativ teuren Zusatz-Trainingszeiten in der Tennishalle Thun und im CIS Heimberg kann ab sofort am Dienstag (20.00 – 21.50 Uhr) sowie am Freitag (18.00 – 19.50 Uhr) in der neuen Turnhalle Bach in Uetendorf trainiert werden. Im Februar sorgten folgende Zeilen für Aufsehen: «Hier ist es also. Das alte «Facts» im neuen Kleid. Leider bin ich ab der HV 1994 führerlos. Ich suche ein neues Team, das mich 5 Mal im Jahr auf Vordermann bringt und möglichst frei und kreativ gestaltet.» Der Aufruf hatte Erfolg. Die Nachfolge von Regula Zurbuchen im Redaktionsteam traten Karin Bachmann und Karin Wahlen an. Erstmals erhielt das «Facts» einen farbigen Umschlag verpasst, die integrierte Werbung liess das Clubheft ab sofort selbsttragend werden.

**15.05.1994** Als Breitensportveranstaltung, in deren Mittelpunkt die Begeisterung der Jugend für Badminton und Sport im Allgemeinen steht, konnte das in der Turnhalle Dürrenbühl, Spiez, erstmals vom BCE organisierte Vorrundenturnier im Rahmen der Badminton 2000 Schüler-Schweizer-Meisterschaften voll überzeugen.

**8./9.10.1994** An diesem Wochenende fand das 1. Berner Oberländer Badminton C/D-Turnier in der Turnhalle Bach in Uetendorf statt (mangels Alternativen in der Gemeinde Spiez). Am ersten grossen durch den BCE organisierten Turnier kämpften über 75 TeilnehmerInnen aus der ganzen Schweiz um den Sieg. Das OK mit Jürg Rothacher, Beat Messerli, Hans Peter Friedli, Sabine Sigg und ihrem Mann Rolf als «Chefkoch» bestand die Bewährungsprobe mit Bravour.

**29.10.1994** Am ersten «Nationalen Badmintontag» erscheint im «Berner Oberländer» ein umfassender Bericht über unsere Sportart, zudem haben sich freundlicherweise alle Bäckereien der Gemeinde Spiez bereit erklärt sich mit dem Verkauf von «Shuttle»-Weggis an der Aktion zu beteiligen. Der BCE wird für den gelungenen Anlass vom SBV mit dem dritten Rang belohnt. Wir erhalten Fr. 150.– in Form von Gutscheinen für die vom 17.–28. Mai 1995 in Lausanne geplante Badminton Weltmeisterschaft. Nebst dem jährlich im Frühjahr stattfindenden Badminton Swiss Open in Basel, ein zweiter absoluter «Leckerbissen»!

**20.11.1994** Der Start ins ungewisse Abenteuer Badminton-Plausch-Meisterschaft, kurz BPM genannt, erfolgte in der Turnhalle Grentschel in Lyss. Dani Gfeller, Vinodh Kumar, Kurt Siegenthaler, James Hudson, Gisela Bähler, Karin Wahlen und Susanna Messerli schlugen sich ausgezeichnet: «Beauty» – «Right ball!» – «On the line» – «No problem». Erst im Finalspiel am 18. März 1995 unterlagen sie der Mannschaft «Don't worry, be happy» und erreichten von insgesamt 24 Equipen den ausgezeichneten 2. Schlussrang!

**10.01.1995** Die Eröffnung der Turnhalle Spiezwiler war für den BCE ein wichtiger Schritt, ein echter «milestone». Ab sofort kann am Dienstag zwischen 17.15 – 20.00 Uhr auf vier Feldern intensiv trainiert werden. Gleichzeitig wird die Zusammenarbeit mit dem Seminar Spiez, unter der Leitung von Ruedi Perren, eingeleitet. Bis zu 20 SeminaristenInnen besuchen jeweils die vom BCE vorbildlich geleiteten Trainings.

**22.04.1995** Der Startschuss zum ersten offiziellen Badminton-Einführungskurs für Erwachsene in der Turnhalle Spiezwiler fällt an diesem Samstagmorgen!

**28.04.1995** Anlässlich der 6. Hauptversammlung werden die Mitgliederbeiträge anders gegliedert und leicht erhöht. Erwachsene zahlen bei einem nach wie vor ausgezeichneten Preis-Leistungsverhältnis neu Fr. 150.–, Lehrlinge und Studenten Fr. 100.– und SchülereInnen Fr. 70.–. Diese sind ab sofort als vollwertige Mitglieder richtig im Club integriert.

**20.05.1995** Im Rahmen der offiziellen Einweihungsfeier der Turnhalle Spiezwiler stellen wir am Nachmittag zwischen 13.00 und 14.30 Uhr unseren Verein vor. Ein Einspielen, ein kurzer Trainingsblock, einige Badminton-Infos und ein abschliessender Show-Wettkampf geben einen interessanten Einblick in unsere attraktive Sportart.

**9.–11.06.1995** Nebst «währschaften» Mahlzeiten (Zitat Mathias Bühler: «Das Mittagessen war sehr gut. Es gab panierte Schnitzel mit Kroketten und Gemüse. Zum Dessert gab es noch Glace.») und kurzen Nächten (Zitat Simon Nyffenegger: «Nach 1–2 Stunden Schlaf gab es um 07.30 Uhr Tagwach.») wurde anlässlich des ersten Juniorentrainingslagers am Wiriethorn auch Badminton gespielt und auf Video analysiert! Für alle TeilnehmerInnen, aber auch für die LeiterInnen war es ein intensiver und unvergesslicher Anlass.

**14.08.1995** Das für die Plauschspieler reservierte Montagstraining findet neu von 20.00 – 22.00 Uhr statt!

**26.10.1995** «Liebe Leute, lasst Euch sagen, wir können uns zum Allround-Sport wagen!» Zu guten Bedingungen können sich die BCE-Mitglieder mit allen notwendigen Badmintonartikeln eindecken. Ebenfalls werden ab sofort während jedem Training Tracetricks vorhanden sein.

**28./29.10.1995** In insgesamt 17 Disziplinen kämpften an diesem Wochenende 116 JunioreInnen um die Einzel-, Doppel- und Mixedtitel. Das Regionale Junioren-Ranglisten-Turnier, vom BCE umsichtig vorbereitet verlief ohne Zwischenfälle. Da parallel in zwei Turnhallen gespielt wurde, musste ein Shuttle-Bus die SpielerInnen zwischen Bahnhof, Turnhalle Dürrenbühl und Spiezwiler herumführen. Viele damalige SiegerInnen haben ihre Laufbahn kontinuierlich weiterverfolgt und spielen heute bereits eine nicht unwesentliche Rolle in einem der Nationalligateams.

**04.11.1995** Am eindrücklichen Einweihungsfest der Mehrzweckhalle AC-Zentrum fand jeder die Gelegenheit die hell und freundlich gestaltete 3-fach-Turnhalle zu besichtigen und sich im Rahmen des vielseitigen Festprogrammes zu unterhalten: Schülerturniere am Morgen, Vorführungen der Sportvereine – der BCE bot einen Demonstrationsettkampf mit JunioreInnen, 3. Liga-Interclub-SpielerInnen, sowie Spitzenbadminton u.a. mit der Olympiateilnehmerin Bettina Villars –, ein Promi-Fussballturnier mit u.a. TeilnehmerInnen aus dem Vorstand des BCE, sowie diverse Geschicklichkeitsspiele am Nachmittag leiteten über zum offiziellen Festakt mit anschliessendem geladenen Nachtessen. Die abendliche Live-Unterhaltung mit der Gruppe «Crosswind» und die Disco liessen den gelungenen Anlass entsprechend ausklingen.

**09.11.1995** Erstes Training in der MZH AC-Zentrum: «what a feeling...!»



**01.02.1996** Am ersten Eltern-Junioren-Mixed-Turnier waren es für einmal die JunorenInnen, die ihren Eltern Anweisungen geben durften; wie gezählt wird, wer jetzt anspielen und wohin man die Bälle verteilen soll. Nach dem Spiel, das allen sichtlich Spass machte, offerierte der BCE allen Anwesenden ein Apéro, bei dem ein reger, konstruktiver Gedankenaustausch gepflegt wurde.

**18.04.1996** Die Einführung der Gästetrainings am Donnerstag in der MZH AC-Zentrum findet Anklang.

**26.04.1996** Nach verschiedenen kleineren Statutenänderungen in den letzten Jahren wird die umfassende Statutenrevision einstimmig genehmigt. Damit wird u.a. der Änderung des Clubnamens zugestimmt. Aus dem BC Einigen «Clear» wird neu der BC Einigen/Spiez.

**08.07.1996** Ein Dankeschreiben vom damaligen Vize- und heutigen Zentralpräsidenten des Schweizerischen Badminton Verbandes (SBV) Werner Kuster, an die Adresse des BCE für den unermüdlichen Einsatz auf breiter «Badminton-Front» erfüllt uns mit grosser Befriedigung.

**03.08.1996** An diesem verregneten Samstag fand unter Mithilfe des BC Einigen/Spiez das Spiezer Badifest statt. Rund Fr 7'000.– flossen in den Fonds, der es schliesslich ermöglichen sollte, die mit 86 Meter Länge und fast 9 Meter Höhe grösste Wasserrutschbahn des Kantons Bern am 9./10. Mai 1998 feierlich zu eröffnen.

**01.09.1996** Der neue Clubtrainingsanzug und das entsprechend dazu passende Club-T-Shirt in den «Spiezer-Farben» Weiss und Blau sind rechtzeitig zum Meisterschaftsbeginn eingetroffen.

**20.03.1997** Der erstmals durchgeführte «Passivenabend» im Rahmen eines Spielabends mit anschliessendem Apéro fand leider noch nicht den erhofften Zuspruch, wird aber weiterhin gepflegt.

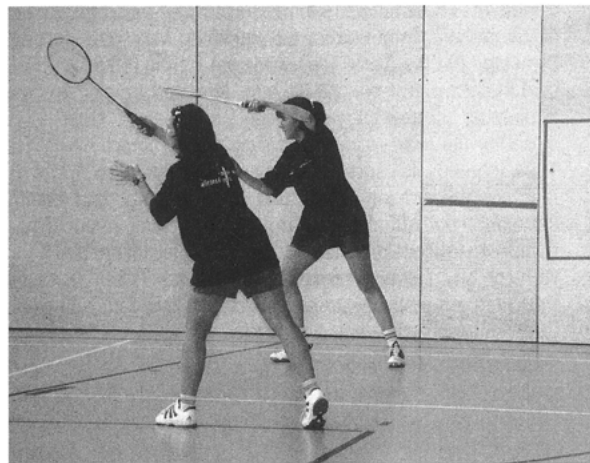
**21./22.06.1997** Das grösste Sportfest der Schweiz, die Tour de Suisse, gastierte dieses Wochenende in Spiez. Nebst einem finanziellen Zustupf unterstützte der BCE diesen einmaligen Anlass durch einige Streckenposten beim morgendlichen Volksrennen. Am Nachmittag ging dann beim Profi-Einzelzeitfahren endgültig die Post ab, wobei sich die Schweizer Zeitfahrspzialisten mit den Rängen 3 und 4 von ihrer stärksten Seite zeigten.

**26.07.1997** «Wänns nur nüt rägnet...hoffentlich ischäs am Samschtig schüü...weisch wiä, wänn das am Samschtig rägnet.» Am Spiezer Seenachtsfest stellte der BCE unter der Federführung von Sonja und Kurt Schwab einen Märktstand, an welchem selbstgemachte Shuttle-Drinks sowie ein Wurf-Wettbewerb geboten wurden. Es gelang ihnen, den BCE gut zu präsentieren.

**• Wo steht der BC Einigen/Spiez heute...**

Mit einem gewissen Stolz darf man feststellen, dass der insgesamt 70 Aktiv- und 50 Passivmitglieder umfassende BCE dank der jahrelangen, seriösen Vereinspolitik heute nicht mehr aus dem Vereinsleben der Gemeinde Spiez wegzudenken ist. Hinter diesem Erfolg stehen Personen, die sich voll und ganz mit der Sache «Badminton» und dem BCE identifizieren und dafür einen grossen Teil ihrer Freizeit «opfern». Das vordringliche Anliegen des BCE ist weiterhin die Förderung des Badmintonsportes, vor

allem in der Region Spiez, eine zuverlässige Partnerschaft gegenüber unseren treuen Passiven, Inserenten, Gönnern und Sponsoren sowie der Gemeinde Spiez!



Im sportlichen Bereich hat die 1. Mannschaft den sofortigen Wiederaufstieg in die 3. Liga geschafft und konnte die Saison 1997/1998 mit dem 4.Liga-Meistertitel erfolgreich abschliessen. Die 2. Mannschaft spielt nach wie vor in der 4. Liga; eine Junioren- sowie eine Plauschmannschaft runden das vielseitige Angebot ab.

Finanziell steht der BCE auf gesunden Füßen. Das Turnier für Plauschspieler, die Schüler-Schweizer-Meisterschaft im Rahmen von B 2000, die Anlässe rund um den Ferien(S)pass in den Sommerferien, das BPM- und JMM-Wochenende in der Mehrzweckhalle AC-Zentrum, der Berner-Oberländer-Cup Ende Januar und viele der zahlreichen geselligen Anlässe im Rahmen des Tätigkeitsprogrammes sind schon fast zur Tradition geworden. Unser interessantes Clubheft «Facts» berichtet in regelmässigen Abständen über alle wichtigen Events.

Das 10-Jahre Jubiläum wurde mit einer Pfingstreise ins Tessin mit allen Aktivmitgliedern eingeläutet. Als eigentlicher Highlight findet am Freitag, 13. November 1998 in der MZH AC-Zentrum für alle Interessierten eine grosse Spielnacht mit Basketball, Unihockey und natürlich Badminton statt (Anmeldeschluss ist der 30.09.1998!)

**• Was braucht der Badmintonclub Einigen/Spiez in Zukunft...**

Eine starke Mannschaft in der 3. Liga, nach Möglichkeit sogar in der nächst höheren Spielklasse, die für junge, ehrgeizige Sportler genügend Anreiz bietet, in Spiez Badminton zu spielen – Motivierte Mitglieder, vor allem auch JuniorenInnen, die bereit sind, für das Ziel in der 1. oder 2. Mannschaft zu spielen, mehr Zeit und Energie zu investieren – Vereinsmitglieder und Partner, die unsere Ideen und Bestrebungen befürworten und uns weiterhin tatkräftig unterstützen – Die Unterstützung der Behörden, damit die Jugendarbeit, das Trainingsangebot, sowie die Realisierung der verschiedenen Vereinsanlässe auch in dieser Grössenordnung weitergeführt werden kann.

Oliver Messerli



**JUGENDTURNEN JUTU SPIEZ  
Trainingsangebot 1998**

Turnhalle	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
<b>Dürrenbühl</b>	17.15-18.30 <b>Allround Jugi 1.-3. Klasse</b> Vreni Landolt 654 73 51  18.30-20.00 <b>Geräteturnen Knaben GJ1-2</b> Heinz Kummer 654 86 05 <b>Mädchen T1-3</b> Beatrice Heiniger 654 48 10	17.30-19.00 <b>Schulsport: LA+FI</b> Mark Kiener 654 10 19		17.15-18.30 <b>Geräteturnen Mädchen T1-3</b> Beatrice Heiniger 654 48 10  18.00-20.00 <b>Geräteturnen Mädchen T4-6</b> Erich Sarbach 654 72 59	17.15-18.30 <b>Jugendriege 2.-5. Klasse</b> Heinz Maibach 654 63 01  18.30-20.30 <b>Jugendriege 6.-9. Klasse</b> Heinz Maibach 654 63 01  18.00-20.00 <b>Handball Junioren</b> Michael Ruf 654 18 83
<b>Seematte</b>	17.15-18.15 <b>Allround Jugi 4.-9. Klasse</b> Cornelia Roth 654 37 64 Brigitte Kurzo 654 07 59	17.15-18.15 <b>KITU 5-6 jährig</b> Margrit Brunner 654 53 79  18.30-20.00 <b>Geräteturnen Knaben GJ3-4</b> Heinz Kummer 654 86 05 <b>Mädchen T4-6</b> Erich Sarbach 654 72 59			
<b>Spiezwiler</b>				17.15-18.30 <b>Allround Jugi 1.-3. Klasse</b> Vreni Landolt 654 73 51	18.30-20.00 <b>Geräteturnen Knaben GJ1-4</b> Heinz Kummer 654 86 05
<b>Hofachern</b>				17.15-18.30 <b>Allround Jugi 1.-3. Klasse</b> Sandra Bütikofer 654 82 87	17.15-18.15 <b>KITU 5-6 jährig</b> Ursi Rüfenacht 654 57 87
<b>MZH AC-Zentrum</b>	18.15-20.00 <b>Geräteturnen Knaben GJ3-4</b> Yves Schweizer 654 92 62  <b>Mädchen T4-6</b> Erich Sarbach 654 72 59	9.00-9.45 und 10.00-10.45 <b>MUKI/Vaki Turnen ab 3 jährig</b> Barbara Haldimann 654 84 46  18.00-20.00 <b>Handball Junioren</b> Michael Ruf 654 18 83  18.30-19.30 <b>Handball Juniorinnen</b> Marlen Mürger 251 20 20		9.00-9.45 und 10.00-10.45 <b>MUKI/Vaki Turnen ab 3 jährig</b> Barbara Haldimann 654 84 46	



## Bircher & Co. Spiez

Wand- und Bodenbeläge  
Cheminéebau  
Natursteinarbeiten

3700 Spiez Telefon + Fax 033 654 24 24



## marty AG

Spiez  
Gipser- und  
Malergeschäft

Thunstrasse 40  
3700 Spiez  
Telefon 033 654 13 21  
Fax 033 654 51 21

## Elektro Telecom

Werner Trachsel 3700 Spiez  
EloCom-Computer Hard - + Software  
Tel. 0878 880 878 Fax 033 654 77 54

### Der Computerfachmann

Für Private und Kleinunternehmen  
Andere sind billiger - ich bin  
besser!  
Rufen Sie an: 0878 880 878  
Inhaber: Werner Trachsel  
eidg. dipl. Elektroinstallateur  
Fachlehrer, Moderator Radio BeO

## Heizöl aeberhard

Kohlen, Brenn- und Cheminéeholz  
Mineralwasser, Bier, Fruchtsäfte

Krattigstrasse 16, 3700 Spiez  
Telefon 654 16 16, Fax 654 94 16

## Neu im Sortiment:

Vorhangstangen  
Vasen-/Säulen aus Marmor  
Blumentröge  
Verbundsteine  
Salzkristall-Lampen

## Laufend günstige Restposten von Keram. Platten

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

## Baumarkt Spiez BMS GmbH

Bahnhofstrasse 10  
3700 Spiez  
Tel. 650 90 30, Fax 650 90 31

### Öffnungszeiten:

Montagsmorgen geschlossen  
Di-Fr 08.00-12.00, 13.30-18.00  
Sa 08.00-12.00

## Alteisen, Metalle, Pneus, Kühlschränke und z.B.

# auto 65.- fachgerecht entsorg

## REVAG

Regionale Entsorgungs- und Verwertungsanlage  
Spiez AG, Industriestrasse, 3700 Spiez  
Tel. 033-654 67 15, Natel 077-56 33 69  
Annahmezeiten: 8-11.30 Uhr und 13.30-16.30 Uhr



## DAMENTURNVEREIN SPIEZ

Super!  
Neue Trainingsangebote  
des DTV Spiez!



## Trainingsangebot

Sparte	Trainingszeit/Halle	Leitung	Telefon
<b>Aktive</b>	Alter ab ca. 16 bis ca. 39 Jahren		
<b>Volley</b>	Meisterschaften 5. Liga ab 20 Jahren Seniorinnen ab 32 Jahren	Dienstag, 20.00-22.00  Seematte	Daniela Schläpfer 654 58 52 Silvie Hautle 654 41 93 Jolanda Rohrer 654 86 20
<b>Aktive</b>	Leichtathletik, Kraft, Kondition, Spiel, Circuits, Geräte, Wettkampf	Dienstag, 20.00-22.00 Start 20. Oktober 1998 Dürrenbühl	Brigitte Kurzo 654 07 59 Barbara Haldimann 654 84 46 Melanie Schärer 654 73 68
<b>Gymnastik</b>	Jazzgymnastik, Wettkampf- gymnastik mit und ohne Handgerät	Mittwoch, 20.15-22.00  Spiezwiler	Susanne Müller 654 55 54 Monika Schmocker 849 15 56
<b>Fit and Fun</b>	Step Aerobic, Bodyforming, Low Impact, Mixed Impuls	Dienstag, 20.00-21.00 Start: 20. Oktober 1998 Singsaal Seematte	Andrea Kunz 654 71 86 Beatrice Regez 654 64 11
<b>Frauen</b>	Alter ab ca. 25 bis ca. 55 Jahren		
<b>Fit und beweglich</b>	Ausdauer, Kraft, Bodyforming, Spiel, Wettkampf	Montag, 20.15-21.45 Start: 19. Oktober 1998 Dürrenbühl	Christine Gerber 654 52 48 Ursula Kellenberg 654 45 00
<b>Fitpla</b>	Ausdauer, Kraft, Step, Aerobic, Geräte, Hallenleichtathletik	Montag, 20.15-21.45 Start: 19. Oktober 1998 Seematte	Ursula Baumann 654 04 12 Beatrice Regez 654 64 11 Irene Glutz/A.-K. Urfer
<b>Aerobic</b>	Warm up, Low Impact, Bodyforming, Stretching	Donnerstag, 20.00-21.00  Aula Hofachern	Ursula Kellenberg 654 45 00 Ursula Brunner 654 38 41
<b>Gymnastik für die Frau</b>	Gymnastik zu Musik mit und ohne Handgerät auch für Nichtmitglieder	Dienstag, 14.00-15.30  Singsaal Seematte	Vreni Nyfeler 654 51 48
<b>Seniorinnen</b>	Alter ab ca. 49 bis ca. 99 Jahren	<b>Neu 3 Gruppen!</b>	
<b>Aktivfit</b>	Kondition, Ausdauer, Beweglichkeit, Spiel, Stretching, Gymnastik	Donnerstag, 20.15-21.45 Start Ende Januar 1999 Seematte	Louise Bamert 654 76 03 Therese Brügger 654 56 49
<b>Seniorinnen A</b>			
<b>Gymfit ab 50</b>	Körperbewusste Gymnastik zu Musik mit und ohne Handgerät, Jogaübungen	Donnerstag, 17.15-18.30 Start Ende Januar 1999 Seematte	Vreni Nyfeler 654 51 48 Therese Wüthrich 654 06 60
<b>Seniorinnen B</b>			
<b>Aktiv bleiben</b>	Entspannung, Koordination, Tanz mit reduziertem Tempo	Donnerstag, 18.45-20.00 Start Ende Januar 1999	Pia Ritter 654 60 06 Heidi Walder 654 02 35
<b>Seniorinnen C</b>		Seematte	Vreni Nyfeler 654 51 48



Super!  
Neue Trainingsangebote  
des DTV Spiez!



# AEROBIC SPIEZ

Seit 15 Jahren:

Aula Hofachern – jeden Donnerstag 20.00 Uhr

Warm-Up – Low Impact – Bodyforming – Stretching

Die Versicherung ist Sache der Teilnehmerinnen und Teilnehmer – Keine Anmeldung nötig  
Einzellektion Fr. 6.–, 6 Lektionen Fr. 3p–

Leiterinnen: Ursula Kellenberg, Tel. 654 45 00, Ursula Brunner, Tel. 654 38 41



# FIT AND FUN

Ab 20. Oktober 1998:

Singsaal Seematte – jeden Dienstag 20.00–21.00 Uhr

Step Aerobic – Body Forming – Mixed Impact

Die Versicherung ist Sache der Teilnehmerinnen und Teilnehmer – Keine Anmeldung nötig  
Eine Schnupperlektion gratis! Einzellektion Fr. 7.–, 10er-Abo Fr. 60.–,  
DTV- und TV-Mitglieder ohne Zuschlag

Leiterinnen: Andrea Kunz, Tel. 654 71 86, Beatrice Regez, Tel. 654 64 11



## TV-MIX

Gute Resultate unserer  
jungen Nachwuchsathleten

Mit grossem Engagement trainieren in den einzelnen Riegen viele Jugendliche in verschiedenen Disziplinen. Der harte Einsatz hat sich gelohnt, Erfolge konnten gefeiert werden.

### Kantonale Einkampfmeisterschaften in Thun

Dank einem gewaltigen Endspurt gewinnt der zwölfjährige Sandro Schneider mit der sehr guten Zeit von 3 Min. 08 über 1000 m die Silbermedaille.

Nicole Matti erreicht in ihrem ersten Hürdenrennen gleich den A-Final.

Weitere sehr gute Klassierungen: Monika Tschabold 5. Rang im Kugelstossen; Andrea Maibach 6. Rang im Weitsprung; Stefan Trummer 7. Rang im 1000-m-Lauf.

### Jugitag in Oberdiessbach

Das JUTU Spiez (Geräteturner/innen und Leichtathleten/innen) war mit über 90 Jugendlichen dabei! Auch die Resultate lassen sich sehen: 6 Kategoriensieger und 44 Medaillen (1/3 der Kategorie wird ausgezeichnet). Zudem gewannen die Mädchen den Wanderpokal in der Mannschaftswertung Leichtathletik. Spiez stellte ebenfalls das

Siegerteam bei der Pendelstaffette. Dank den guten Leistungen qualifizierten sich einige für den J+S-Leichtathletik-Final.

Die Kategoriensieger, Leichtathletik: Lorenzo Caggiano, Nicole Matti, Andrea Maibach. Geräteturnen: Corina Dietrich, Jeanine Badoux, Marc Zürcher.



Siegerteam Pendelstaffette: Hinten Pia Tröhler, Nicole Matti, Ässi, Florence Felder, Monika Tschabold, Bat Mürner, Marco Abbühl; vorne Yvonne Schletti, Cornelia Räss, Sandro Schneider, Stefan Trummer



Sieger LA Mädchen, Mannschaft. V.l.n.r. Lea Siegenthaler, Martine Frei, Monika Tschabold, Elian Schneeberger, Andrea Maibach.

### Berglauf Diemtigtal

Kondition und Schnelligkeit waren entscheidend! Dank viel Schweiss und Laufstärke gab es für die Spiezer Jugend gute Klassierungen:

Resultate: Schüler C, 1. Rang Jürg Abbühl; Schülerinnen A, 1. Rang Nicole Matti, 3. Rang Cornelia Raess; Schüler A, 2. Rang Sandro Schneider

### Dank an alle Trainer, Betreuer und Eltern

Die Spiezer Jugend ist – wie wir sehen – gut in Form. Es ist nicht selbstverständlich, dass viele Leiter/innen und Eltern mit so grossem Engagement unsere Jugendlichen im Sport unterstützen. Deshalb an dieser Stelle ein herzliches «Dankeschön»!

### Vorstandsausflug TV Spiez, 12. Sept. 1998

«Man hätte es sich ja denken können» resp. «es war fahrlässig!», den berühmt-berüchtigten Heinz Maibach mit der Organisation des Vorstandsausfluges zu beauftragen. Einige dachten, dass wir mit den Bikes von der Turnhalle bis zum Bahnhof fahren würden, um anschliessend mit dem Zug ein gemütliches «Reisli» zu machen. – Verfehlt! Trotz misslichem Wetter schickte uns unser Freund Heinz etappenweise (sogenannte Salami-Taktik) via Thun, Münsingen, Bern nach Lyss! Immerhin rund 65 Kilometer betrug die Strecke. Nach einem spannenden Kart-Rennen und einer reichlich verdienten Dusche landeten wir doch noch bei einem gemütlichen Nachtessen in Aarberg.

Die Vorstandsmitglieder werden sicher weiterhin regelmässig das Training besuchen, denn man weiss ja nicht, wohin der nächste Ausflug führen wird...

**Sommertraining**  
Während den Umbauarbeiten der Dürrenbühl-Turnhalle wurden verschiedene Alternativ-Programme angeboten.

Wie auf dem Bild ersichtlich, bereitete das Inline-Skating auf der Panzerpiste in Thun besonders Freude!



## Neues aus der Spiezer Handballriege

Die Handballriege Spiez, mit Damen- und Herrenmannschaft, verbrachte das Wochenende vom 12./13. September 1998 in Leysin im Trainingslager. Ziele des ersten gemeinsamen Trainingslagers waren die Vorbereitungen auf die neue Hallenmeisterschaft 1998/99, aber auch die Pflege der Kameradschaft in der neu zusammengelegten Riege.

### Interessante Tage in Leysin

Am Samstag morgen traf sich eine aufgestellt Schar in Spiez und fuhr nach Leysin, wo wir gleich die Unterkunft bezogen. Kurz darauf standen wir in der Sporthalle zum ersten Training bereit. Nach vier Stunden «Bälle» un einem Mixed-Turnier beendeten wir den sportlichen Teil am Samstag. Dem wohlverdienten Nachessen folgten einige Informationen für die ganze Riege und Mannschaftssitzungen. Endlich konnten wir uns gmeütlich hinsetzen und entspannen, als unser Riegenkomiker zwei Nummern von «Emilk» preisgab. Michael Ruf erntete grossen Beifall. Das ruhige Herumsitzen war schon bald wieder vorbei, galt es doch auch das Nachtleben von Leysin näher kennen zu lernen. Die vielen müden Gesichter am Sonntag morgen lassen den Schluss zu, dass auch in Leysin der Ausgang gut (zu gut?) ist. Die Samstag-Trainings und die kurze Nacht zehrten an den Kräften und am Sonntag, aber auch weitere vier Stunden «Hämpele» haben wir mit beachtlichen Leistungen absolviert. Müde, zufrieden und ohne grössere Verletzungen sind wir am Sonntag abend wieder nach Hause gekommen und waren uns einig, dass wir auch nächsts Jahr wieder ein gemeinsames Trainingslager durchführen werden.



Die **Juniorinnen C** tragen ihre Spiele neu auch in Meisterschaftsform aus und nicht mehr an Turneirtagen. Sie werden neu von Edith Boss und Marlen Münger trainiert. Mit vielen Ideen und guten Vorsätzen steigen sie in die neue Saison.

Die **Junioren** werden diese Saison in der C-Meisterschaft spielen. Die meisten von ihnen werden die ersten offiziellen Spiele bestreiten, dementsprechend hoch ist schon jetzt die Nervosität. Die Leitung der Junioren hat diesen Sommer Bajram Bunjaku übernommen.

Unsere **Damenmannschaft** bestreitet die neue Saison in der 4. Liga. Die Spielerinnen wollen sich ganz klar unter den ersten drei Teams etablieren. Auch der Aufstieg in die 3. Liga wollen sie im Auge behalten.

Im letzten Frühling hat die **Herrenmannschaft** den Aufstieg in die 3. Liga geschafft. In diesem Sommer trainierten sie entsprechend hart weiter und haben die letztjährigen B-Junioren bei den Herren integriert. Die Zielsetzung für die neue Saison lautet Ligaerhalt. Angesichts der noch jungen und unerfahrenen Mannschaft steht ihnen eine harte Meisterschaft bevor.

### Wer macht mit?

Wir würden sehr gerne weitere interessierte Handballerinnen und Handballer bei uns begrüssen. Besucht doch einfach eines unserer Trainings!

#### Juniorinnen/Junioren

Dienstag 18.30 bis 20.00 Uhr AC-Halle

#### Damen

Dienstag 20.00 bis 22.00 Uhr AC-Halle

#### Herren

Dienstag 20.00 bis 22.00 Uhr AC-Halle  
Freitag 20.00 bis 22.00 Uhr Dürrenbühl

Beat Welten

Auskunft und Anmeldung: Sekretariat, Postfach 334, 3700 Spiez  
Tel. 654 94 44 oder Fax 654 06 44



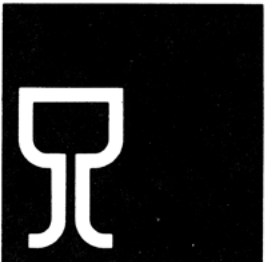
## Kurse und Veranstaltungen

- **Die entfesselte Malerei**  
Kursleitung: Ulrich Kündig, Bern  
**4mal, Donnerstag, 19.30 bis 21.00 Uhr**  
**29. Oktober, 5., 12, und 19. November,**  
Schulzentrum Längenstein, Physikzimmer  
Kursgeld: Fr. 40.–
- **Buddhistisches Kloster Dhammapala, Kandersteg**  
**Samstag, 24. Oktober 1998, nachmittags**  
Kursgeld: Fr. 15.–
- **Bachblütentherapie -**  
Möglichkeiten und Begrenzungen  
Kursleitung: Greti Sägesser, Wimmis  
**Mittwoch, 28. Oktober 1998,**  
**20.00 bis 21.30 Uhr,**  
Schulzentrum Längenstein, Physikzimmer  
Kursgeld: Fr. 10.– (Abendkasse)
- **Autogenes Training**  
Kursleitung: Dr. Joachim Nelles, Spiez  
**7mal, Montag, 19.15 bis 20.30 Uhr,**  
Schulzentrum Längenstein, Zimmer 9 f,  
Gebäude B, **ab 19. Oktober**  
Kursgeld: Fr. 110.–, Mitglieder Fr. 100.–
- **Starke Kinder sagen: Nein! Und wir Eltern?**  
Kursleitung: Samuel Jost, Spiez  
**3mal, Montag, 20.00 bis 22.00 Uhr**  
Kirchgemeindehaus Spiez,  
**2., 9. und 16. November**  
Kursgeld: Fr. 36.–, Ehepaar Fr. 54.–
- **Persönlichkeits-Profil**  
Kursleitung: André Eltschinger, Susanne Kreuz,  
MCT Eltschinger, Management Consulting &  
Training, Oberhofen  
**2mal, Montag, 19.30 bis 21.30**  
Schulzentrum Längenstein, Physikzimmer,  
Gebäude B, **2. und 9. November**  
Kursgeld: Fr. 40.–
- **Schweizer Volkstänze**  
Kursleitung: Erika Knöpfel, Margrith Reichen, Spiez  
**5mal, Donnerstag, 20.00 bis 22.00 Uhr,**  
Schulzentrum Längenstein, Singsaal OG,  
Gebäude B, **ab 22. Oktober**  
Kursgeld: Fr. 60.–, Mitglieder Fr. 55.–  
Ehepaar Fr. 90.–
- **Image- und Schminkkurs**  
Kursleitung: Elisabeth Bordin, Faulensee  
**5mal, Dienstag, 19.30 bis 21.30 Uhr,**  
Schulzentrum Längenstein, Bildnerisches Ge-  
stalten, **ab 20. Oktober**  
Kursgeld: 100.–, Mitglieder Fr. 90.–
- **Wintermode: Nähen nach Lust und Laune!**  
Kursleitung: Heidi Gerber, Aeschi  
**6mal, Mittwoch, 08.30 bis 11.00 Uhr,**  
Nähatelier, Champoud, Oberlandstr. 2, **ab 21. Oktober**  
Kursgeld: Fr. 135.–, Mitglieder Fr. 125.–
- **Seidenmalen (Wochenendkurs)**  
Kursleitung: Sonja Holzer, Kandersteg  
**Samstag/Sonntag, 14./15. November**  
Schulzentrum Längenstein, Zeichnungszimmer  
Kursgeld: Fr. 130.–, Mitglieder Fr. 120.– (exkl. Materialkosten)
- **Marmorieren**  
Kursleitung: Emilie Jaberg, Spiez  
**Mittwoch, 28. Oktober 1998, 14.00 bis 17.00 Uhr,**  
Schulzentrum Längenstein,  
Zeichnungszimmer, Gebäude C, 1. Stock  
Kursgeld: Fr. 24.–
- **Zeichnen und aquarellieren**  
Kursleitung: Willi Rufener, Thun  
**8mal, Mittwoch, 15.00 bis 17.00 Uhr,**  
**8mal, Mittwoch, 19.00 bis 21.00 Uhr,**  
Primarschulhaus Spiezmoos, **ab 21. Oktober**  
Kursgeld: Fr. 128.–, Mitglieder Fr. 118.–

Anmeldung beim Sekretariat, ☎ 654 94 44 oder FAX 654 06 44 erforderlich!



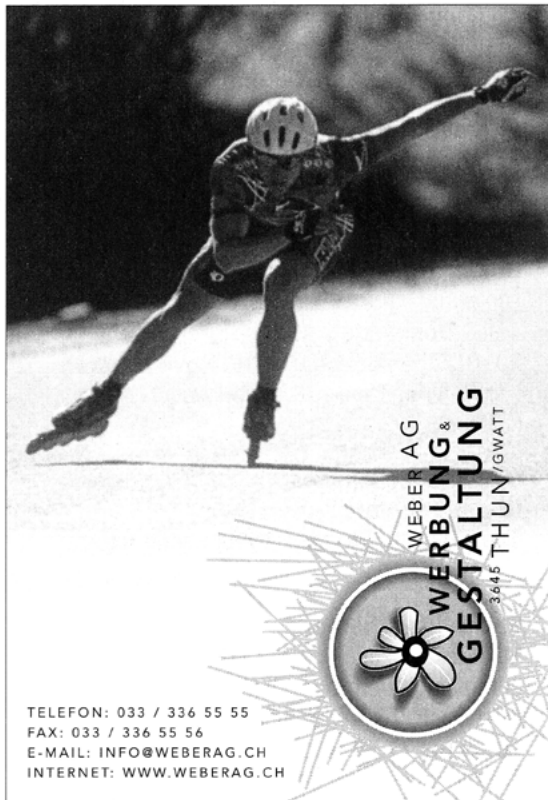
Heizöl, Dieselöl,  
Kohlen, Koks,  
Briketts,  
Brenn- und  
Cheminéeholz



Mineralwasser,  
Bier, Weine,  
Frucht- und  
Obstsäfte,  
Spirituosen

**RUBIN  
SPIEZ**

Rubin AG  
Bahnhofstr. 6  
3700 Spiez  
Tel. 033 654 30 60  
Fax 033 654 17 47



## Schlaflose Nächte? Nein!

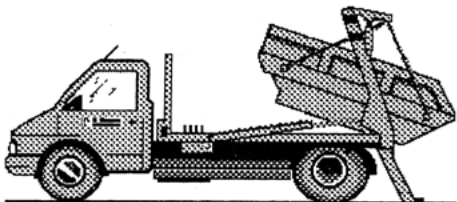
Verlassen Sie sich auf uns! **Bauprobleme** lösen wir für Sie seriös, schnell und kostengünstig. Wir sind spezialisiert, Bauprobleme fachkompetent zu erkennen, zu beraten, zu beheben.

Renonetz Oberland  
Die Baugenossenschaft  
für Sie!



Hubelmatte • 3704 Krattigen  
Tel./Fax 033 654 63 51  
Lärchenweg 2 • 3700 Spiez  
Tel. 033 654 28 09  
ab Mitte März Tel. 655 30 05  
Fax 655 30 01

## MINIMULDENSERVICE



HOCHBAU  
KERNBOHRUNGEN

KUNDENDIENST  
UMGEBUNGSARBEITEN

TIEFBAU  
SCHLOSSERARBEITEN

## H. TRACHSEL AG BAUUNTERNEHMUNG

3700 SPIEZ

033 654 83 33  
079 656 10 40



## VOLKSHOCHSCHULE SPIEZ-NIEDERSIMMENTAL

Auskunft und Anmeldung: Sekretariat, Postfach 334, 3700 Spiez  
Tel. 654 94 44 oder Fax 654 06 44

### • Cartoons zeichnen

Kursleitung: Arnold Götz, Thun  
6mal, Mittwoch, 16.15 bis 17.45 Uhr,  
ab 21. Oktober, für Schüler  
6mal, Mittwoch, 19.00 bis 20.30 Uhr,  
ab 21. Oktober, für Erwachsene  
Kursgeld: Fr. 84.-, Mitglieder Fr. 79.-

### • Vom Knipsen zum Fotografieren

Kursleitung: Trudy Zürcher, Eckart Contesse, Oey  
3mal, Montag, 19.30 bis 21.30 Uhr,  
ab 26. Oktober  
Kursgeld: Fr. 60.-, Mitglieder Fr. 55.-

### • Holzschnitzen

Kursleitung: Paul Fuchs, Hofstetten  
10mal, Samstag, 08.30 bis 11.30 Uhr,  
Schulzentrum Längenstein, Werkraum, ab  
31. Oktober (alle 14 Tage)  
Kursgeld: Fr. 260.-, Mitglieder Fr. 245.-

### • Seniorenkochkurs (Grundkurs)

Kursleitung: Elisabeth Meier-Rakeseder, Goldiwil  
6mal, Donnerstag, 16.30 bis 20.00 Uhr,  
ab 22. Oktober  
Schulzentrum Längenstein, Schulküche, ab  
Kursgeld: Fr. 145.-, Mitglieder Fr. 135.- (exkl.  
Materialkosten, nach Aufwand)

### • PC-Einführung unter Windows 95

Kursort für alle PC-Kurse: Schulzentrum  
Spiez NOSS, Schösslistr. 7  
Kursleitung: Brigitte Megert und Ursula Brunner,  
Spiez  
3mal, Dienstag, 18.15 bis 20.15 Uhr,  
ab 20. Oktober  
Kursleitung: Anita Hermann, Muri  
3mal, Mittwoch, 07.50 bis 09.50 Uhr,  
ab 21. Oktober  
2mal, Samstag, 08.30 bis 11.30 Uhr,  
7. und 14. November  
Kursgeld: Fr. 180.-, Mitglieder Fr. 165.-

### Fortsetzungskurs s. SpiezInfo vom November

### • Grundkurs Excel 5.0/7.0/97

Kursleitung: Anita Hermann, Muri  
3mal, Donnerstag, 18.15 bis 20.15 Uhr,  
ab 22. Oktober  
Kursgeld: Fr. 180.-, Mitglieder Fr. 165.-

### Fortsetzungskurs s. SpiezInfo vom November

### • Workshop PowerPoint

Kursleitung: Silvio Streiff, Lätterbach  
2mal, Donnerstag, 19.30 bis 22.00 Uhr,  
12. und 19. November  
Kursgeld: Fr. 160.-, Mitglieder Fr. 150.-

### • Aqua-Fit für Frauen und Männer

Kursleitung: Erika von Känel, Gwatt  
17mal, Dienstag, 16.30 bis 17.15 Uhr,  
Hallenbad Seminar Räumli, ab 20. Oktober  
17mal, Dienstag, 17.15 bis 18.00 Uhr,  
Hallenbad Seminar Räumli, ab 20. Oktober  
Kursgeld: Fr. 136.-, Mitglieder Fr. 126.-  
18mal, Donnerstag, 10.00 bis 11.00 Uhr,  
Hallenbad Aeschi, ab 22. Oktober  
Kursgeld: Fr. 180.-, Mitglieder Fr. 165.- (exkl.  
Eintritt Hallenbad)

### • Tennis (für Kinder und Jugendliche)

Kursleitung: Martin Gärtl, Uetendorf  
Kursort: Tennishalle, Sportzentrum Diemtigtal  
8mal, Mittwoch, 14.00 bis 15.00 Uhr,  
ab 28. Oktober bis 16. Dezember,  
(bis 10 jährig)  
8mal, Mittwoch, 15.00 bis 16.00 Uhr,  
ab 28. Oktober bis 16. Dezember,  
(ab 10jährig)  
Kursgeld: Fr. 130.-, Mitglieder Fr. 120.-

### • Jazz-Gymnastik

Kursleitung: Anita Kälin, Bönigen  
Schnupperlektion am Anfang des Kurses  
möglich!  
18mal, Montag, 19.30 bis 21.00 Uhr,  
Singsaal Hofachernschulhaus,  
ab 19. Oktober  
Kursgeld: Fr. 228.-, Mitglieder Fr. 213.-

Anmeldung beim Sekretariat, ☎ 654 94 44 oder FAX 654 06 44 erforderlich!

- Fitness-Gymnastik (mit Kinderhütedienst)**  
 Kursleitung: Susanne Allemann, Hondrich  
**Montag, 09.00 bis 10.00 Uhr,**  
 Singsaal Seemattenturnhalle, **ab 19. Oktober,**  
 Kosten für Abonnement für 10 Lektionen:  
 Fr. 100.–, Mitglieder Fr. 90.–  
**Das Abonnement ist auch in den**  
**Kursen Nr. 186, 188 und 189 gültig!**  
**(s. Kursprogramm Seite 26)**
- Hiphop für Junge und Junggebliebene**  
 Kursleitung: Sandra Soltermann, Bern  
**8mal, Mittwoch, 14.15 bis 15.45 Uhr,**  
 Singsaal Seemattenturnhalle, **ab 21. Oktober**  
 Kursgeld: Fr. 96.–, Mitglieder Fr. 91.–
- Rückengymnastik**  
 Kursleitung: Karin Zurbuchen, Thun  
**20mal, Donnerstag, 19.15 bis 20.00 Uhr,**  
 Singsaal Seemattenturnhalle, **ab 22. Oktober**  
 Kursleitung: Erika von Känel, Gwatt  
**20mal, Montag, 10.15 bis 11.00 Uhr,**  
 Singsaal Seemattenturnhalle, **ab 19. Oktober**  
 Kursgeld: Fr. 140.–, Mitglieder Fr. 130.–
- Denken und Bewegen**  
 Kursleitung: Erika von Känel, Gwatt  
**8mal, Montag, 16.00 bis 17.00 Uhr,**  
 Singsaal Seemattenturnhalle, **ab 19. Oktober**  
 Kursgeld: Fr. 80.–, Mitglieder Fr. 75.–
- Gymnastik, Tanz, Entspannung für Damen und Herren**  
 Kursleitung: Annelies Brügger, Unterseen  
**19mal, Dienstag, 08.00 bis 09.30 Uhr,**  
 Singsaal Seemattenturnhalle, **ab 20. Oktober**  
**19mal, Dienstag, 09.30 bis 11.00 Uhr,**  
 Singsaal Seemattenturnhalle, **ab 20. Oktober**  
 Kursgeld: Fr. 228.–, Mitglieder Fr. 213.–

- Russisch für Anfänger**  
 Kursleitung: Peter Schärer, Bern  
**19mal, Dienstag, 20.00 bis 21.30 Uhr,**  
 Schulzentrum Spiez NOSS, **ab 20. Oktober**  
 Kursgeld: Fr. 276.–, Mitglieder Fr. 261.–
- Spanisch für Anfänger**  
 Kursleitung: Manuela Schwarz, Hünibach  
**19mal, Mittwoch, 20.00 bis 21.30 Uhr,**  
 Schulzentrum Spiez NOSS, **ab 21. Oktober**  
 Kursgeld: Fr. 238.–, Mitglieder Fr. 223.–
- Italienisch für Anfänger**  
 Kursleitung: Marilena Wälti-Scolari, Spiez  
**19mal, Dienstag, 18.30 bis 20.00 Uhr,**  
 Schulzentrum Spiez NOSS, **ab 20. Oktober**  
 Kursgeld: Fr. 238.–, Mitglieder Fr. 223.–
- English for kids (1.+2. Klässler)**  
 Kursleitung: Margrit Stähli, Thun  
**19mal, Montag, 16.00 bis 16.45 Uhr,**  
 Hofachernschulhaus, **ab 19. Oktober,**  
 für 1. Klässler)  
**19mal, Montag, 16.50 bis 17.35 Uhr,**  
 Hofachernschulhaus, **ab 19. Oktober,**  
 für 2. Klässler)  
 Kursgeld: Fr. 114.–, Mitglieder Fr. 104.–
- Amerikanisches Englisch (Anfänger)**  
 Kursleitung: Elisabeth Bordin, Faulensee  
**19mal, Donnerstag, 19.30 bis 21.00 Uhr,**  
 Schulzentrum Spiez NOSS, **ab 22. Oktober**  
 Kursgeld: Fr. 238.–, Mitglieder Fr. 223.–
- Happy hour - English Conversation**  
 Kursleitung: Elisabeth Bordin, Faulensee  
**7mal, Mittwoch, 18.00 bis 20 Uhr,**  
**ab 21. Oktober, alle 14 Tage**  
**Das erste Mal treffen wir uns im Schul-**  
**zentrum Spiez NOSS. Nach Absprache**  
**am ersten Kursabend können andere**  
**Lokalitäten vorgeschlagen werden.**  
 Kursgeld: Fr. 126.–, Mitglieder Fr. 116.–

Nähere Angaben zu diesen und weiteren Kursen finden Sie im Kursprogramm!  
 Dieses kann beim Sekretariat ☎ 654 94 44 verlangt werden.

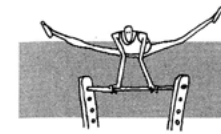


# VERANSTALTUNGSKALENDER OKTOBER

Bitte alle Veranstaltungen ab sofort bei Spiez Tourismus melden, entweder telefonisch oder auf dem Formular, das alle Vereine zu diesem Zweck erhalten haben. Bei allfälligen Fragen steht Ihnen die Redaktion SpiezInfo, Telefon 655 33 20, gerne zur Verfügung. Genauere Angaben über die Veranstaltungen wie Anmeldung, Eintrittspreise, Vorverkauf etc. sind bei Spiez Tourismus erhältlich oder auf der Internet-Seite.

Internet: [www.deskline.ch](http://www.deskline.ch)

Spiez Tourismus, Telefon 654 20 20



## SPORT

<b>3.10.–4.10.</b>	14.00	Yachten-Weekend II	Bucht Spiez
<b>10.10.</b>	10.00– ca.18.00	Tai Chi – Golf – Inlineskating	«Tempel» Allmendingen
<b>17.10.–19.12.</b>	Sa 10.00	Badmintonkurs	Turnhalle Spiezwiler
<b>19.10.–21.12.</b>	Mo 19.00–20.00	Aerobic	Kurslokal «mobile», Reutigen
<b>20.10.–22.12.</b>	Di 09.00–10.30	Atmen – Entspannen – Sich wohlfühlen	Kurslokal «mobile», Reutigen
<b>20.10.–07.99</b>	Di+Do 09.00–09.45 Di+Do 10.00–10.45	Muki/Vakiturnen	Turnhalle AC-Zentrum Spiez
<b>20.10.–22.12.</b>	Do 14.00–15.30	Atmen – Entspannen – Sich wohlfühlen	Kurslokal «mobile», Reutigen
<b>22.10.–31.12.</b>	Do 09.00–10.00	Walking-Kurs	Kurslokal «mobile», Reutigen



## MUSIK / KONZERTE

<b>3.10.</b>	19.00	Musical Abende MS Berner Oberland	Schiffländte Thun
<b>4.10.</b>	17.00	Kammermusik im grossen Saal	Bergbauernschule Hondrich
<b>22.10.</b>	20.15	Tony Verscoli	Kino Theater Spiez
<b>1.11.</b>	17.00	Kammermusik im grossen Saal	Bergbauernschule Hondrich



## UNTERHALTUNG

<b>22.10.</b>	20.15	Tony Verscoli kommt wieder nach Spiez	Kino-Theater Spiez
<b>23.10.</b>	20.00	Diashow Neuseeland	Ref. Kirchgemeindehaus



**Urs Liebi**

Auto- und Bootssattlerei  
Sonnenstoren

Gygerweg 16  
3700 Spiezwiler

Telefon 033 654 50 60  
Telefax 033 654 50 68  
Natel 079 656 50 60

**Bibliothek**

Öffnungszeiten  
Montag – Freitag 14.30 – 17.30 Uhr  
Dienstag/Donnerstag 19.00 – 21.00 Uhr  
Samstag 09.30 – 11.30 Uhr

**Ludothek**

Öffnungszeiten  
Dienstag 09.00 – 11.00 Uhr  
Mittwoch 14.00 – 16.00 Uhr  
Freitag 16.00 – 18.00 Uhr  
Samstag 09.30 – 11.00 Uhr

Spenglerei  
Blitzschutzanlagen  
Reparaturen



**Peter Weibel**  
Thunstrasse 86  
3700 Spiez  
Tel. + Fax 033 654 38 86

Senden Sie uns Ihre Daten auf  
unsere E-Mail-Adresse  
**spiezinfo@weberag.ch**

Weber AG Thun  
Gwattstrasse 125  
3645 Gwatt  
Tel. 033 336 55 55  
Fax 033 336 55 56

Seit 1989 EDV-Lösungen  
statt EDV-Probleme



**TROSOFT**

Beratung, Verkauf, Schulung,  
Analysen, Programmierung  
I.+E. Troller, Güetitalweg 8  
3705 Faulensee, Tel. 033 654 68 77

IBM, Compaq, Siemens-Nixdorf, Microsoft,  
Borland

Offizielle Vertriebspartner von:




**KINO-THEATER-VIDEO-BISTRO**

**SPIEZ**

Fam. Markus Balmer 654 11 50

**KINO-THEATER-VIDEO-BISTRO**

Filme im Oktober:  
CITY OF ANGELS  
DER PFERDEFLÜSTERER

Schweizer Premiere: ab 23. Oktober  
Der neue Spielberg-Film  
DER SOLDAT RYAN

Einmaliges Konzert:  
22. Oktober, 20.00 Uhr  
**TONI VESCOLI** bald 40 Jahre  
«on the road» – Ein Konzert mit Toni  
Vescoli ist ein Stück Musik-Geschichte

28.10.	14.30–17.30	Seniore-Stubete	Lötschbergzentrum Spiez
30.10.	20.15	Fritz Widmer singt und liest	Hotel Krone



**THEATER**

7.11.	20.00	Konzert+Theater,Gemischter Chor	Gemeindezentrum Lötschberg
8.11.	14.00	Konzert+Theater.Gemischten Chors	Gemeindezentrum Lötschberg



**KUNST/AUSSTELLUNGEN**

24.10.	10.00–21.00	Sing- und Ziervogelausstellung	Gemeindezentrum Lötschberg
25.10.	09.00–17.00	Sing- und Ziervogelausstellung	Gemeindezentrum Lötschberg
28.10.	17.00	Öffentliche Führung	Heimat- und Rebbaumuseum
6.11.	17.30–21.00	Ausstellung «Kunst als Hobby»	Kirchgemeindehaus
7.11.	10.00–19.00	Ausstellung «Kunst als Hobby»	Kirchgemeindehaus
8.11.	10.30–18.00	Ausstellung «Kunst als Hobby»	Kirchgemeindehaus



**FESTE/MÄRKTE/BRAUCHTUM**

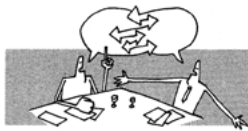
11.10.	ab 11.00	Läset-Sunntig	Dorf
12.10.		Spiez-Märit	Dorf
17.10.		Jubiläumsfest des FC Spiez	Gemeindezentrum Lötschberg
31.10.	09.00	Missionsbasar	Matthäuskirche
7.11.	09.00–15.00	Samschtig-Märit	Seestrasse



**KONGRESSE/KURSE/SEMINARE**

1.10.–10.99	Do 09.30–10.30	Geburtsvorbereitung	Tanzstudio «Attitude»
19.10.–9.11.	Mo+Mi 20–22.00	Samariterkurs	Primarschule Räumli
19.10.–14.12.	Mo 20.00–22.00	Ausdrucksmalen und Begleitetes Malen	Malatelier, Krattigstrasse 44
19.10.–21.12.	Mo 17.30	Anfänger Englischkurs	Rosenweg 70, Gwatt
19.10.	19.30	Kriya-Yoga-Meditationen	Spiez
20.10.–15.12.	Di 19.00–21.30	Freies begleitetes Malen und Gestalten	Atelier im Wygärtli

20.10.	19.15	Hatha Yoga-Übungen	Katholische Kirche Spiez
29.10.-26.11.	Do 19.30	Astrologie Basiskurs	Spiez
29.10.	20.00	Wasser, die geheimnisvolle Energie	Bahnhof Buffet Spiez



## POLITIK

7.10.	20.00	Frauenforum-Stammtisch	Hotel des Alpes
-------	-------	------------------------	-----------------



## LOTTO

24.10.+25.10.	15.00	Lottomatch des Sportverein BLS	Buffet Spiez
31.10.+1.11.	15.00	Lottomatch DTV und TV Spiez	Gemeindezentrum Lötschberg
31.10./1.11.	20.00/14.30	Lottomatch Ländl. Bildungsgruppe	Hotel Bellerive Faulensee
7.11./8.11.	20.00/15.00	Lottomatch ATB Spiez	Restaurant Bären, Spiezwiler

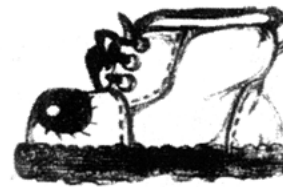


## ÜBRIGE

3.10.	Nachmittag	100jähriges Jubiläum – Nachmittag der offenen Türe	Villa Olvido
19.10.	15.00	Koalabäreträff	Villa Olvido, Gen.-Guisanstr.
21.10.	16.00	Blutspendeaktion, Sanitätshilfsstelle	Asyl Gottesgnad
21.10.	16.00–20.00	Blutspendeaktion	Sanitätsstelle Asyl Spiez
21.10.	19.30	Astro-Treff Spiez	Restaurant Kreuz Spiez
24.10.	19.00	Belvédère Herbstball	Hotel Belvédère
24.10.	18.30	Jagdschmaus	Schloss Spiez
26.10.	15.00	Koalabäreträff	Villa Olvido, Gen.-Guisanstr.
28.10.	20.00	Ulrich Bräker	Bahnhofbuffet Spiez
31.10.	09.00–16.00	Missionsbasar evang.-method. Kirche	Matthäuskirche Spiez
2.11.	15.00	Koalabäreträff	Villa Olvido, Gen.-Guisanstr.
3.11.	09.00	Zyschtig Zmorge	Kirchgemeindehaus Spiez
3.11.	20.00	Multipliskerose – was nun?	Kirchgemeindehaus Spiez
9.11.	15.00	Koalabäreträff	Villa Olvido Gen.-Guisanstr.

Bitte alle Veranstaltungen direkt bei Spiez Tourismus melden, entweder telefonisch (654 20 20) oder auf dem Formular, das alle Vereine zu diesem Zweck erhalten haben.

## Ferdi's Schuhbar



F. D'Isa-  
Meyer

SCHUH-, GRAVUR- UND SCHLÜSSELSERVICE  
Seestr. 34, 3700 Spiez Telefon 033 654 97 19

## BAUUNTERNEHMUNG SPIEZ



Wir bauen, renovieren und sanieren für Sie, zuverlässig und termingerecht mit individueller Beratung.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

LANZ AG

033 655 52 52

## GRATIS

-Informationen vom Nähatelier

- Reissverschluss ersetzen
- Kleider einnehmen und auslassen, kürzen und flicken

Champoud

Oberlandstrasse 2, beim Coop  
3700 Spiez  
Telefon 654 88 89

## BESUCHEN SIE UNSERE AUSSTELLUNG



LAUFEND AUSSTELLKÜCHEN

RES WERREN-HEBEISEN

Gygerweg 14  
3700 Spiez

Tel. 033 654 22 24  
Fax 033 654 94 24

## MIGROS Früschland



TERMINUS SPIEZ

- Pick Pay • Kiosk AG
- Botly Schuhe
- Apotheke Terminus Spiez
- Bäckerei Konditorei Binoth



# Tel: 655 66 55

Der Apparate Blitz-Service!  
\* repariert fast alles \*

# BARBEN

## HAUSHALTGERÄTE SPIEZ

Kornmattgasse 3A, 3700 Spiez, Telefon 033 655 66 55, Telefax 033 655 66 50



### Ich habe eine Reparaturmeldung:

- Kühlschrank
- Gefrierschrank
- Kochherd
- Kochplatte
- Glaskeramik
- Backofen
- Dampfabzug
- Waschmaschine
- Tumbler
- Geschirrspülmaschine
- \_\_\_\_\_

Marke? \_\_\_\_\_

### Ich wünsche neue Prospekte über:

- Kühlschränke, Gefrierschränke, Kühltruhen
- Kochherde, Backöfen, Glaskeramik, Mikrowellen
- Geschirrspüler
- Kochplatte
- Waschautomaten, Trockner
- Bügelmangen
- Staubsauger

### Meine Anschrift:

Name: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

PLZ Ort: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

Talon bitte senden an:

Barben AG, Kornmattgasse 3A, 3700 Spiez